

Marcin Wrzos

Uniwersytet im. Adama Mickiewicza w Poznaniu

Apostolische Auslandsreisen von Papst Franziskus, darunter Missionsreisen, in den wichtigsten nationalen Internetportalen (Jahr 2019)

Apostolic journeys of Pope Francis, including missionary ones, in the most important national websites (2019)

ZUSAMMENFASSUNG

Die Kirche bediente sich in ihrer Tätigkeit und bedient sich weiterhin nicht nur der christlichen, sondern auch der allgemein thematischen (säkularen) Medien. In der Geschichte waren es mit der technologischen Entwicklung zuerst: Zeitschriften, Radio, Fernsehen und mit der Zeit Internetmedien. Diese letzten Medien verdrängen effektiv die früher genutzten herkömmlichen Medien und werden zum Kommunizierungsort. In den vorgenommenen Forschungen wurden die wichtigsten meinungsbildenden Portale in Polen mit der Nutzeranzahl von mehr als 5 Mio. (onet.pl, wp.pl, interia.pl, gazeta.pl, o2.pl i fakt.pl) auf Veröffentlichung von Texten betreffend sieben apostolische Auslandsreisen, darunter Missionsreisen, von Papst Franziskus im Jahre 2019 analysiert. Es wurden die Anzahl, die Qualität, die Art und die Zeit der Veröffentlichungen untersucht sowie pastorale Schlussfolgerungen bezüglich der Anwesenheit der päpstlichen Pilgerreisen, darunter Missionsreisen, sowie der ekklesischen Tätigkeit in führenden Internet- und Laienportalen gezogen. Auf dieser Grundlage wurden nachfolgende Forschungshypothesen beantwortet. Es scheint, dass die erste: Die Medien in Polen informieren sachgemäß über die

Auslandspilgerreisen von Papst Franziskus (quantitativ und qualitativ) – teilweise bestätigt; die zweite: „Die Internetmedien informieren nicht über theologische Inhalte und päpstliche Botschaften, und konzentrieren sich auf weniger wichtige, jedoch mehr effektvolle Ereignisse und Themen“ – unbestätigt; und die dritte: „Die Anzahl der Informationen und die Benachrichtigungsart über die Auslandspilgerreisen ist niedriger“ – bestätigt ist.

SCHLÜSSELWÖRTER:

apostolische Reisen, Papst Franziskus, neue Medien, Internet, meinungsbildende Portale, Missionen, Kirche, Jahr 2019

ABSTRAKT

In its activity, the Church used and uses the media, not only those of Christian definitions, but also general (secular) ones. In history, along with technological development, these were first: magazines, radio, television, and later Internet media. The latter media effectively displace previously used traditional media and become a place of communication. The undertaken research analyzes the most important opinion forming portals in Poland with more than 5 million users (onet.pl, wp.pl,

interia.pl, gazeta.pl, o2.pl and fakt.pl) in terms of publishing texts on seven foreign apostolic trips of Pope Francis, including missionary ones, in 2019. The number, quality, type and time of publication were examined, and pastoral conclusions regarding the presence of papal pilgrimages, including missionary and ecclesial activities in secular leading web portals. On this basis, the following research hypotheses were answered; it seems that the first: „The media in Poland properly inform about the foreign pilgrimages of Pope Francis (quantitatively and qualitatively)” –

is partly confirmed. Second: „Internet media do not inform about theological content and papal messages, but focus on less important but more effective events and topics” – is unconfirmed; and the third: „The number of information and information on foreign pilgrimages is smaller” – confirmed.

KEYWORDS:

apostolic journeys, pope Francis, new media, Internet, opinion leaders, mission, Catholic Church, year 2019

Zagraniczne podróże apostolskie papieża Franciszka, w tym misyjne, w najważniejszych krajowych portalach internetowych (rok 2019)

ABSTRAKT

Kościół korzystał i nadal korzysta z mediów w działalności ewangelizacyjnej. Nie tylko tych typowo chrześcijańskich, ale także ogólnotematycznych (świeckich). Do ewangelizacji i informowania o życiu Kościoła wykorzystywano prasę, radio, telewizję, a z czasem także Internet. Ostatni wspomniany rodzaj mediów, korzystający z technologii opartych na Internecie, skutecznie wypiera wcześniej używane media tzw. tradycyjne i staje się głównym miejscem masowego komunikowania. W badaniach poddano analizie najważniejsze portale opiniotwórcze w Polsce, których liczba użytkowników przekracza 5 mln (onet.pl, wp.pl, interia.pl, gazeta.pl, o2.pl i fakt.pl). Przeanalizowano je pod względem publikowania tekstów dotyczących siedmiu zagranicznych podróży apostolskich papieża Franciszka w 2019 r. Przebadano liczbę, jakość, rodzaj i czas publikacji, a także wysunięto wnioski pastoralne, dotyczące obecności pielgrzymek papieskich oraz działalności eklezjalnej w laickich, wiodących portalach internetowych. Odpowiedziano na założone hipotezy badawcze. Pierwsza z nich: „Media w Polsce właściwie informują o pielgrzymkach zagranicznych papieża Franciszka (ilościowo i jakościowo)” – jest częściowo potwierdzona. Druga: „Media internetowe nie informują o treściach teologicznych i przesłaniach papieskich, a koncentrują się na mniej ważnych, ale bardziej efektywnych wydarzeniach i tematach” – jest niepotwierdzona. Trzecia: „Liczba informacji i sposób informowania o zagranicznych pielgrzymkach jest mniejsza” – została potwierdzona.

SŁOWA KLUCZOWE:

papież Franciszek, nowe media, internet, liderzy opini, misje, Kościół Katolicki, rok 2019, podróże apostolskie

Seit Anfang der Existenz der sozialen Kommunikationsmittel weckte das Papst-Samt das Interesse in Polen. Die Menschen interessierten sich, vielleicht weniger, für Neuheiten aus der Lehre der Päpste und mehr für Ereignisse aus dem Alltag des Apostolischen Stuhls, darunter für apostolische Reisen. Sie lasen zu diesem Thema Drucke, Periodika, hörten Radio, sahen fern. Die Gipfelzeit dieses Interesses, wie es scheint, fiel im Inland zwangsläufig in den Pontifikat von Johannes Paul II an. Der aktuelle Bischof von Rom – Jorge Mario Bergoglio SJ (geb. am 17. Dezember 1936 in Buenos Aires) – argentinischer römisch-katholischer Geistliche wurde am 13. März 2013 zum 266. Papst. Wie es scheint, weckt auch der Pontifikat von Papst Franziskus Interesse der weltweiten und der polnischen sozialen Kommunikationsmittel. Die Reden des Heiligen Vaters trafen auf das Interesse der Medien und umfangreiche Kommentare, insbesondere wenn sie die Frage der Flüchtlinge oder der Lehre betreffend die Ehe und die Lebensübertragung, den Ökumenismus oder den religionsübergreifenden Dialog und in der letzten Zeit betreffend das Priestertum, das Zölibat und die Eucharistie betreffen. Die Art und Weise selbst der anschaulichen und kerygmatischen Übermittlung des Inhalts scheint nicht immer verständlich zu sein, wird es jedoch sicherlich von den sowohl säkularen als auch ekklesischen Medien umfangreich übertragen und kommentiert. Es scheint, dass dieses Interesse am Anfang des Pontifikats größer war. Franziskus wurde als Papst angesehen, der fortschrittlich in seiner Lehre sein wird und der viele manchmal kontroverse Reformen durchführen wird. Die Internetmedien, die von Theoretikern der sozialen Kommunikationsmittel neue Medien genannt werden¹, werden ein Ort, wo Veröffentlichungen über den Papst

¹ Neue Medien sind „Techniken, Technologien sowie Institutionen, die zur Kommunikation dienen, und die digitale Verfahren zur Erfassung, Aufzeichnung und Speicherung von Daten, zur Erstellung und Übertragung von Übermittlungen nutzen. Neue Medien zeichnen sich durch Hypertextstruktur der Übermittlung und des Empfangs, Programmierungsmöglichkeit (Asynchronie des Sendens und des Empfangs), Interaktivität, Kumulativität, globale Reichweite und gleichzeitig Individualisierung des Zugangs aus“ – E. Chudziński [Red.], *Słownik wiedzy o mediach*, Warszawa – Bielsko-Biała 2007, S. 45. Unter den Medientheoretikern ist bezüglich der Definition die Diskussion im Gange, ob die Internetseiten und -portale auch, oder nur die sozialen Medien zu „neuen Medien“ gehören. Viele von ihnen, wie z. B. Lev Manovich, qualifiziert unter neuen Medien auch die Internetseiten und -portale. Andere – wie z. B. Paul Levinson – schlagen ihre Abtrennung als separate Mediengruppe vor. Mit der Zeit evolvierte die Einstellung von Manovich und Levinson, Magdalena Szpunar in Polen und heute spricht man eher von der Kommunikation anhand der Internetseiten, darunter der Portale sowie der sozialen Medien, und kommt man vom Termin „neue Medien“ ab. Daher ist der

platziert werden. In diesem Gebiet erfolgt derzeit, wie es scheint, der größte Fluss von Informationen, Ideen und Gedanken. Die beliebtesten allgemeinen, publizistischen Dienste in Polen sind: onet.pl, wp.pl, interia.pl, gazeta.pl, se.pl und o2.pl. Es ist erwähnenswert, dass von ihnen das Portal wp.pl, die größte Lesergruppe hat, das ein Niveau von 17,2 Mio. Nutzer monatlich erreicht, was rund 62% der Internetnutzer in Polen entspricht, und das Portal fakt.pl die kleinste (entsprechend 4,4 Mio., d. h. 20% der Nutzer)². Diese Portale haben somit eine riesige meinungsbildende Rolle, die die Haltung seiner Nutzer bildet, umso mehr, dass der Anteil der christlichen und katholischen Portale am Markt der Internetmedien gering ist³.

Die Kirche sieht die Notwendigkeit seiner Präsenz auf diesem Gebiet und ihre Lehre ist insbesondere in den Botschaften für den Tag der sozialen Kommunikationsmittel, seit 1990, mit dem Erscheinen neuer Kommunikationskanäle verbunden. Neue Informationstechnologien bilden für die Kirche Werkzeuge, die zur Erfüllung ihrer Evangelisierungsmission dienen. Theologen der sozialen

Begriff „neue Medien“ kein scharfer und transparenter Begriff mehr und für die Zwecke der Arbeit nennen wir sie: „Kommunikation anhand der Internetseiten sowie der sozialen Medien“ oder „Kommunikation anhand des Internets“, „Internetmedien“ und ähnlich. L. Manovich, *Język nowych mediów*, Warszawa 2006; derselbe, *New Media From Borges to HTML*, Massachusetts 2003 oder P. Levinson, *Nowe nowe media*, Kraków 2010. Über weitergehende Versuche ihres Definierens, die laufende Diskussion schreiben auch: M. Szpunar, *Czym są nowe media – próba konceptualizacji*, in: „Studia medioznawcze” 2008, (35) 4, S. 32; dieselbe, *W stronę nowych mediów*, Toruń 2010; dieselbe, *Imperializm kulturowy Internetu*, Kraków 2017, S. 3–134; K. Krzysztofek, *Status mediów cyfrowych: stare i nowe paradygmaty*, in: „Global Media Journal – Polish Edition” 2006, (1) 1, S. 14; M. Nieć, *Komunikowanie społeczne i media*, Warszawa 2010, S. 60–72; K. Roman, *Najnowsze nowe media i stare nowe media. Spór o definicję nowych mediów*, in: „Dyskurs” 2016, (22) 2, S. 20–39; T. Goban-Klas, *Media i komunikowanie masowe. Teorie i analizy prasy, radia, telewizji i Internetu*, Warszawa 1999; I. Hofman, *Paradygmaty nowej dyscypliny*, in: „Studia Medioznawcze” 2019, (79) 4, S. 308–317.

² Siehe: Laut der Forschungen gehören zu den meinungsbildenden Portalen, die das Lesen auf dem Niveau von ca. 6 Mio. Nutzer in Polen erreichen: www.wp.pl (17,2 Mio. Nutzer, 62% Bereich im Internet), www.onet.pl (17,0 Mio., 61,0%), www.interia.pl (13,4 Mio., 48,3%), www.gazeta.pl (11,0 Mio., 40,0%), www.se.pl (8,30 Mio., 30,0%), www.o2.pl (8,30 Mio., 30,0%) und www.fakt.pl (4,4 Mio., 20,2%). Quelle: Megapanel PBI/Gemius, Dezember 2019, Anzahl der Versuchspersonen: N=204 618, mit der Forschung umfasste Gruppe: 7–75 Jahre.

³ Siehe: Laut dieser Forschungen waren die am häufigsten besuchten christlichen Webseiten: www.deon.pl (0,71 Mio. Nutzer, 2,53%), www.gosc.pl (0,71 Mio., 2,50%), www.opoka.org.pl (0,57 Mio., 2,05%), www.aleteia.org (0,55 Mio., 1,95%), www.wiara.pl (0,47 Mio., 1,67%), www.misyjne.pl (0,46 Mio., 1,62%), www.niedziela.pl (0,45 Mio., 1,60%). Quelle: Megapanel PBI/Gemius, November 2019, Anzahl der Versuchspersonen: N=195 266, mit der Forschung umfasste Gruppe: 7–75 Jahre.

Kommunikationsmittel weisen darauf hin, dass obwohl bis vor Kurzem „die Kirche Missionen führte und das Korn des Evangeliums vom Kontinent zum Kontinent übertrug, betritt sie um die Wende des 20. und 21. Jahrhunderts nach Geburt Christi einen ganz „neuen Boden“⁴. Der erste Papst, der die besondere Bedeutung des Internets bemerkte, war Johannes Paul II. In der Botschaft zum Welttag der Massenmedien sprach er über eine „Ära der Computer“ und die Verwendung von

In den vorgenommenen Forschungen wurden die wichtigsten meinungsbildenden Portale in Polen mit der Nutzeranzahl von mehr als 5 Mio. (onet.pl, wp.pl, interia.pl, gazeta.pl, o2.pl i fakt.pl) analysiert. Sie wurden auf Veröffentlichung von Texten betreffend sieben apostolische Auslandsreisen von Papst Franziskus im Jahre 2019 analysiert.

„computerisierten Beteiligungssystemen“, d. h. Internet, für die Umsetzung der Kirchenmission.⁵ Papst Benedikt XVI. nennt das Internet ein „digitales Kontinent, das zu evangelisieren ist, das jedoch auch evangelisiert“⁶, und Papst Franziskus stellt die Internetmedien als praktische Werkzeuge dar, die an der Kommunikation der Barmherzigkeit teilnehmen können⁷ und weist auch auf damit verbundene

⁴ J. Kloch, *Kościół w Polsce wobec Web 2.0*, Kielce 2013, S. 21.

⁵ Siehe Johannes Paul II., *Orędzie na 24. Światowy Dzień Środków Społecznego Przekazu, Misja Kościoła w erze komputerów*. 24. Januar 1990, in: <https://www.paulus.org.pl/243,24-sdssp-jan-pawel-ii-1990> [Zugriff: 29. Februar 2020].

⁶ Siehe Benedikt XVI., 43. *Welttag der sozialen Kommunikationsmittel, 2009 – Neue Technologien – neue Verbindungen. Für eine Kultur des Respekts, des Dialogs, der Freundschaft*, 24. Januar, in: http://www.vatican.va/content/benedict-xvi/de/messages/communications/documents/hf_ben-xvi_mes_20090124_43rd-world-communications-day.html [Zugriff: 29. Februar 2020].

⁷ Siehe Franziskus, 50. *Welttag der sozialen Kommunikationsmittel, 2016 – Kommunikation und Barmherzigkeit: eine fruchtbare Begegnung*, 24. Januar 2016, in: <http://www.>

Probleme und Gefahren, insbesondere die Fake News oder Deepfakes hin⁸. Sofern die christlichen Internetportale umfangreich über die ekklesische Tätigkeit informieren und sie analysieren, wurden jedoch keine breiteren Forschungen der Kirchenanwesenheit im Laienbereich des Internets vorgenommen. Diese Forschung betrifft einen Abschnitt dieser Präsenz in den am meisten besuchten meinungsbildenden Portalen im Inland, die Gegenstand einer ausgefeilten Schlussfolgerung sein sollten. Es betrifft Papst Franziskus und seine apostolischen Reisen im Jahre 2019. Die vorigen Jahre des Pontifikats wurden in den früheren Forschungen analysiert⁹.

Der Forschungsprozess wird aus zwei Stufen bestehen. Die erste ist die Bearbeitung der im Internet veröffentlichten Artikeln mit der Methode einer quantitativ-qualitativen Analyse des Inhalts. Dann nehmen wir eine theologisch-missionswissenschaftliche Analyse der erhaltenen Daten vor und ziehen pastorale Schlussfolgerungen. Die Forschungsarbeiten teilen wir in Folgendes:

[vatican.va/content/francesco/de/messages/communications/documents/papa-francesco_20160124_messaggio-comunicazioni-sociali.html](http://www.vatican.va/content/francesco/de/messages/communications/documents/papa-francesco_20160124_messaggio-comunicazioni-sociali.html) [Zugriff: 29. Februar 2020].

⁸ Siehe Franziskus, 52. *Welttag der sozialen Kommunikationsmittel, 2018* – „Die Wahrheit wird euch befreien“ (Joh 8,32). *Fake news und Journalismus für den Frieden*, 24. Januar 2018, in: http://www.vatican.va/content/francesco/de/messages/communications/documents/papa-francesco_20180124_messaggio-comunicazioni-sociali.html [Zugriff: 29. Februar 2020]; Derselbe, 54. *Welttag der sozialen Kommunikationsmittel (2020)* – „Damit du deinem Sohn und deinem Enkel erzählen kannst“ (Ex 10,2). *Das Leben wird Geschichte*, 24. Januar 2020, in: http://www.vatican.va/content/francesco/de/messages/communications/documents/papa-francesco_20200124_messaggio-comunicazioni-sociali.html [Zugriff: 29. Februar 2020].

⁹ Siehe M. Wrzos, *Zagraniczne podróże apostolskie, w tym misyjne, papieża Franciszka w najważniejszych krajowych portalach internetowych*, cz. I (lata 2013–2014), in: „Kultura-Media-Teologia”, 1 (28) 2017, S. 111–141; Derselbe, *Zagraniczne podróże apostolskie, w tym misyjne, papieża Franciszka w najważniejszych krajowych portalach internetowych*, cz. II (rok 2015), in: „Kultura-Media-Teologia”, 4 (31) 2017, S. 140–179; Derselbe, *Apostolische Auslandsreisen von Papst Franziskus, darunter Missionsreisen, in den wichtigsten nationalen Internetportalen (Jahr 2016)*, in: „Kultura-Media-Teologia”, 2 (38) 2019, S. 67–114; Derselbe, *Apostolische Auslandsreisen von Papst Franziskus, darunter Missionsreisen, in den wichtigsten nationalen Internetportalen (Jahr 2017)*, in: „Kultura-Media-Teologia”, 4 (39) 2019, S. 159–198; Derselbe, *Apostolische Auslandsreisen von Papst Franziskus, darunter Missionsreisen, in den wichtigsten nationalen Internetportalen (Jahr 2018)*, in: „Kultura-Media-Teologia”, 1 (40) 2019, S. 116–151. Unter den gesamtpolnischen Medien wird das zu analysierende Portal www.fakt.pl anstatt www.se.pl #, obwohl das letzte mehr Nutzer hat, aufgrund der Fortsetzung der Forschungen und der Anzahl seiner Nutzer in den vergangenen Jahren sein.

1. Inhaltsanalyse der Artikeln über die Reisen, darunter Missionsreisen von Papst Franziskus (im Jahre 2019) in den wichtigsten Portalen im Inland mit der quantitativ-qualitativen Methode. Die gesammelten Artikeln betreffen die folgenden Pilgerreisen:

- a. 23.-27. Januar – Panama;
- a. 3.-5. Februar – die Vereinigten Arabischen Emirate (VAE)
- b. 30.-31. März – Marokko;
- c. 5.-7. Mai – Bulgarien, Nordmazedonien;
- d. 31. Mai – 2. Juni – Rumänien;
- e. 4.-10. September – Mosambik, Mauritius;
- f. 19.-26. November – Thailand, Japan;

1. theologische Analyse der veröffentlichten Inhalte;

2. pastorale Schlussfolgerungen und Antwort auf die Forschungshypothesen; a) Die Medien in Polen informieren sachgemäß über die Auslandspilgerreisen von Papst Franziskus (quantitativ und qualitativ); b) Die Internetmedien informieren nicht über theologische Inhalte und päpstliche Botschaften, und konzentrieren sich auf weniger wichtige, jedoch mehr effektvolle Ereignisse und Themen; c) Die Anzahl der Informationen und die Benachrichtigungsart über die Auslandspilgerreisen ist niedriger und nicht zufriedenstellend.

Papst Franziskus stellt die Internetmedien als praktische Werkzeuge dar, die Evangelisierungswerkzeuge sind und die an der Kommunikation der Barmherzigkeit teilnehmen können. Er weist auch auf damit verbundene Probleme und Gefahren, z. B. Fake News oder Deepfakes hin.

1. INHALTSANALYSE DER IN DEN WICHTIGSTEN PORTALEN VERÖFFENTLICHTEN ARTIKELN ÜBER DIE MISSIONSREISEN VON PAPST FRANZISKUS (2019) MIT DER QUANTITATIV-QUALITATIVEN METHODE

Methodologie der ersten Stufe der Forschungen	
• Analysierte Zeit:	a. 23. Oktober 2018 – 27. April 2019; b. 3. November 2018 – 5. Mai 2019; c. 30. Dezember 2018 – 30. Juni 2019; d. 5. Februar 2019 – 7. August 2019; e. 28. Februar 2019 – 2. September 2019; f. 4. Juli 2019 – 10. Dezember 2019; g. 19. August 2019 – 26. Februar 2020; drei Monate vor und drei Monate nach den päpstlichen Pilgerreisen;
• Analysierte Dienste:	onet.pl; wp.pl; interia.pl; gazeta.pl; o2.pl und fakt.pl;
• Inhaltsquellen:	Newspoint
• Tiefe der Analyse:	verbunden (automatisch und manuell) – in den erhaltenen Ergebnissen der automatischen Suche nach den programmierten Algorithmen erfolgt Selektion der Wahrichtigkeit durch den Forscher.
• Sprache der Quellen:	Polnisch
• Sprache der Suche:	Polnisch
• Filtern von Spam/ Boot-Dateien:	verbunden (automatisch und manuell) – in den erhaltenen Ergebnissen der automatischen Suche nach den programmierten Algorithmen erfolgt Selektion der Wahrichtigkeit durch den Forscher;
• Schlüsselfragen/-wörter:	a. Satz 1 [„Papst“ oder „Papst Franziskus“ oder „päpstliche Pilgerreise“ oder „Besuch des Papstes“ oder „päpstlicher Besuch“ oder „apostolischer Besuch“] und Satz 2 [„Panama“ oder „Panama City“ oder „Tocumen“ oder „Campo“ oder „Weltjugendtag“ oder „WJT“ oder „Jugendlichen“ oder „Jugend“]; b. Satz 1 [„Papst“ oder „Papst Franziskus“ oder „päpstliche Pilgerreise“ oder „Besuch des Papstes“ oder „päpstlicher Besuch“ oder „apostolischer Besuch“] und Satz 2 [„die Vereinigten Arabischen Emirate“ oder „VAE“ oder „Emirat-Einwohner“ oder „Abu Dhabi“ oder „Dialog“ oder „Erklärung“]; c. Satz 1 [„Papst“ oder „Papst Franziskus“ oder „päpstliche Pilgerreise“ oder „Besuch des Papstes“ oder „päpstlicher Besuch“ oder „apostolischer Besuch“] und Satz 2 [„Marokko“ oder „Marokkaner“ oder „Rabat“ oder „Dialog“]; d. Satz 1 [„Papst“ oder „Papst Franziskus“ oder „päpstliche Pilgerreise“ oder „Besuch des Papstes“ oder „päpstlicher Besuch“ oder „apostolischer Besuch“] und Satz 2 [„Bulgarien“ oder „Mazedonien“ oder „Bulgaren“ oder „Mazedonier“ oder „Sofia“ oder „Skopje“ oder „Therese“ oder „Ökumenismus“ oder „russisch-orthodox“ oder „Dialog“]; e. Satz 1 [„Papst“ oder „Papst Franziskus“ oder „päpstliche Pilgerreise“ oder „Besuch des Papstes“ oder „päpstlicher Besuch“ oder „apostolischer Besuch“] und Satz 2 [„Rumänien“ oder „Rumänen“ oder „Bukarest“ oder

	„Bakau“ oder „Jassy“ oder „Hermannstadt“ oder „Blaj“ oder „Ökumenismus“ oder „russisch-orthodox“ oder „Dialog“; f. Satz 1 [„Papst“ oder „Papst Franziskus“ oder „päpstliche Pilgerreise“ oder „Besuch des Papstes“ oder „päpstlicher Besuch“ oder „apostolischer Besuch“] und Satz 2 [„Mosambik“ oder „Mosambikaner“ oder „Madagaskar“ oder „Madagassen“ oder „Mauritius“ oder „Mauritiusaner“ oder „Maputo“ oder „Antananarivo“ oder „Port Louis“]; g. Satz 1 [„Papst“ oder „Papst Franziskus“ oder „päpstliche Pilgerreise“ oder „Besuch des Papstes“ oder „päpstlicher Besuch“ oder „apostolischer Besuch“] und Satz 2 [„Thailand“ oder „Thailänder“ oder „Japan“ oder „Japaner“ oder „Bangkok“ oder „Tokio“ oder „Hiroshima“ oder „Nagasaki“].
• Analyseeinheit:	beliebiges Wort aus Satz 1 zzgl. beliebiges Wort als Satz 2, in beliebiger Sprachversion;
• Auswertung:	verbunden (automatisch und manuell) – in den erhaltenen Ergebnissen der automatischen Suche nach den programmierten Algorithmen (positiv, neutral, negativ) erfolgt Selektion der Wahlrichtigkeit durch den Forscher;
• Anzahl der analysierten Artikeln:	a. 74; b. 17; c. 9; d. 8; e. 8; f. 23; g. 24; $\Sigma = 163$.

1.1. 23.-27. JANUAR – PANAMA

Die 26. apostolische Reise von Papst Franziskus fand vom 23. bis zum 27. Januar 2019 statt. Es ist der zweite Papst, der in dieses Land kam. Vor ihm besuchte Panama hl. Johannes Paul II. im Jahre 1983. In den analysierten Portalen wurden 74 Texte zum Thema dieser Pilgerreise veröffentlicht. Der erste waren die Agenturnachrichten (KAI, RAI) vom 18. Januar 2019 im Portal onet.pl. Sie betrafen die Lebensgeschichte der polnischen Teilnehmer der sich nähernden Pilgerreise, die Ankündigung des Bischofs von Rom, den jugendlichen Gefängnisinsassen die Beichte abzunehmen, sowie auch die Darstellung des aktuellen Missionsdienstes der Polen, die tagtäglich in diesem Lande arbeiten. Die Ankündigungen der Pilgerreise erschienen fünf Tage vor dem päpstlichen Besuch. Die zwei letzten Nachrichten erschienen ein Tag nach Beendigung des Besuchs von Papst Franziskus in diesem Land, ebenfalls auf der Webseite onet.pl. Es war eine Beschreibung der hl. Messe zur Beendigung des Weltjugendtags sowie eine breitere Zusammenfassung der panamaischen Glaubensereignisse. Die direkt mit der Pilgerreise verbundenen Berichte wurden während ihrer

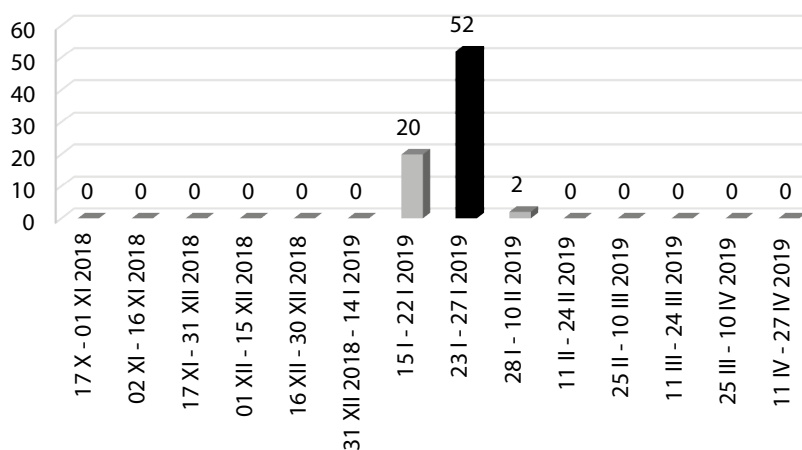


Diagramm Nr. 1. Anzahl der Publikationen zum Thema des Besuchs von Papst Franziskus in Panama in den polnischen Portalen nach dem Veröffentlichungstag, N=74

Quelle: Newspoint

Dauer veröffentlicht. Am häufigsten waren es Pressemitteilungen bzw. ihre Kommentare (64). Es gab 20 veröffentlichte Nachrichten in der Zeit vor der päpstlichen apostolischen Reise. Die letzten davon waren eine Zusammenfassung der dauernden Pilgerreise.

Die meisten Nachrichten zum Thema der päpstlichen Pilgerreise nach Panama veröffentlichte das Portal onet.pl (37), was rund 54% des Anteils am Markt der Internetchroniken zu diesem Thema ausmacht, was auf einen größeren Akzent des Senders auf mit dem Glauben verbundene Nachrichten hindeutet. Die weiteren Portale unter Berücksichtigung der Publikationsanzahl waren entsprechend: interia.pl (15), wp.pl (13), gazeta.pl (6), und am wenigsten veröffentlichte das Portal fakt.pl (5). Die Seite o2.pl veröffentlichte keine Informationen. Im Falle der Portale gazeta.pl und o2.pl erschienen einzelne Nachrichten während der Pilgerreise, sie wurden jedoch mit der Zeit aus der Seite entfernt.

Weitere Stufe der auszuführenden Forschungen war Ermittlung der Kommunikationsweise über diese apostolische Pilgerreise von Papst Franziskus. Aus den durchgeführten Forschungen geht es hervor, dass von 74 der veröffentlichten Nachrichten 3 eindeutig positiv und 69 neutral waren. Zwei Informationen waren negativ. Die erste sprach kritisch über das Sicherheitsniveau während

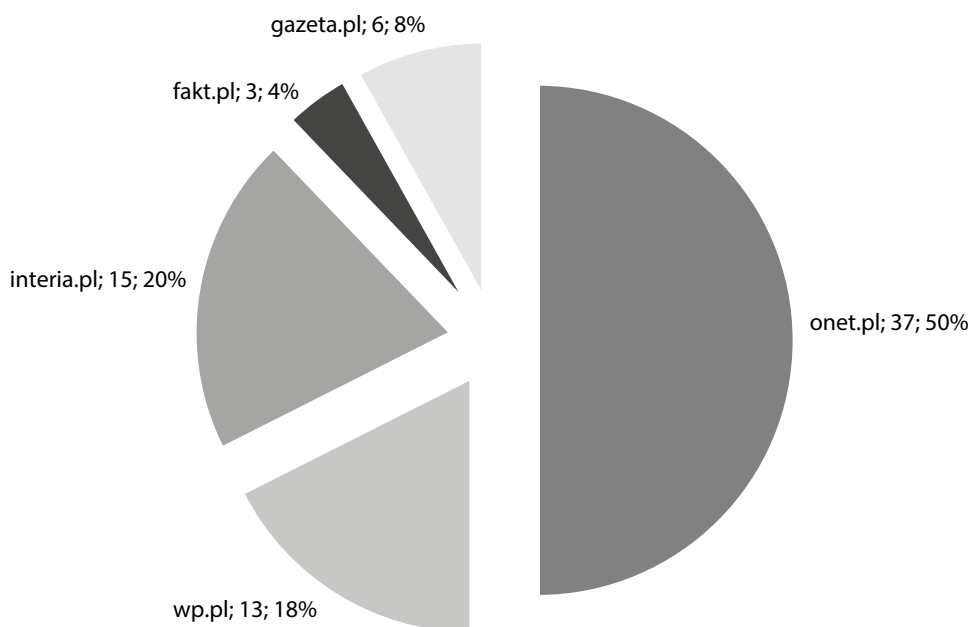


Diagramm Nr. 2. Anzahl der Publikationen zum Thema des Besuchs von Papst Franziskus in Panama in den polnischen Portalen nach dem Veröffentlichungsort, N=74
Quelle: Newspoint

der Pilgerreise des Bischofs von Rom und die zweite über die Ausbeutung der Schwächsten durch die einheimischen Geschäftsentscheidungsträger.

Das Zahlenverhältnis der positiven und negativen zum Thema der besprochenen Pilgerreise im gegebenen analysierten Medium veröffentlichten Nachrichten deutet nicht auf Über- bzw. Unterrepräsentation in einem der analysierten Medien hin.

Die meisten geforschten Internetportale bedienen sich der Mitteilungen der Polnischen Nachrichtenagentur (PAP), der Katholischen Informationsagentur (KAI), der Rundfunkinformationsagentur (RAI) und von Radio Vatikan (RV). Die Aussage der Nachrichten war somit in den meisten Fällen neutral. Es wurden in der Regel Informationen und wenige Kommentare oder Bewertungen veröffentlicht. Negative Texte gab es wenig. In den Internetmedien sind ein paar Nachrichten erschienen, die die päpstliche Lehre zusammenfassen und die an die Jugendlichen gerichtet sind. Es wurde die Sorge des Papstes um die Ärmsten zusammen mit dem Aufruf, die Güter solidarisch zu verteilen, betont. Es wurde auf

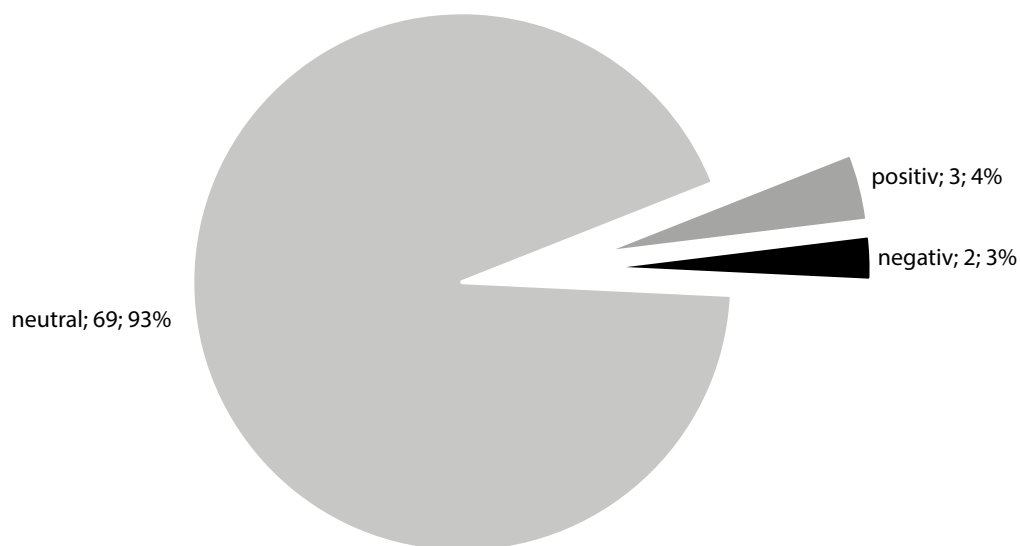


Diagramm Nr. 3. Anzahl der Publikationen zum Thema des Besuchs von Papst Franziskus in Panama in den polnischen Portalen nach der Veröffentlichungsart, N=74
Quelle: Newspoint

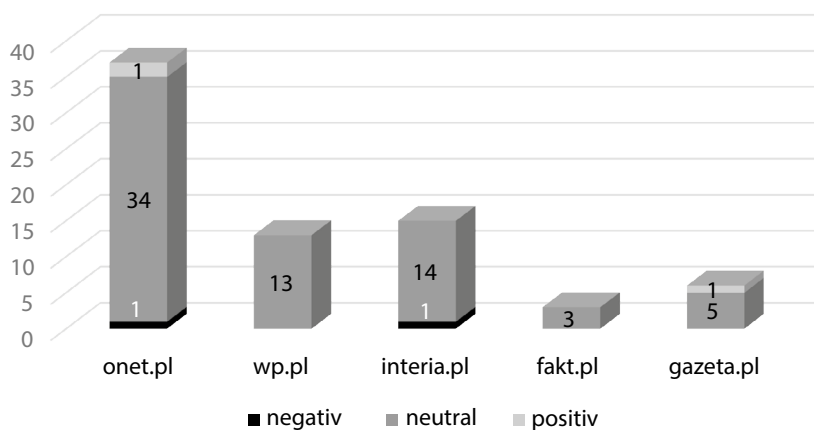


Diagramm Nr. 4. Anzahl der Publikationen zum Thema des Besuchs von Papst Franziskus in Panama in den polnischen Portalen nach dem Veröffentlichungsort und -art, N=74
Quelle: Newspoint

die allgemeine Sendung der Christen zu evangelisieren sowie auf die Lehre betreffend die Demut hingewiesen.

1.2. 3.-5. FEBRUAR – DIE VEREINIGTEN ARABISCHEN EMIRATE (VAE)

Die apostolische Reise von Papst Franziskus nach den Vereinigten Arabischen Emiraten fand vom 3. bis zum 5. Februar 2019 statt. Es war der erste Besuch in der Geschichte des Vorstehers der katholischen Kirche auf der Arabischen Halbinsel. Das Hauptziel des Besuchs war die Teilnahme von Papst Franziskus am religionsübergreifenden Treffen unter dem Motto: „Menschliche Brüderlichkeit“. Es war die 27. Pilgerreise des aus Argentinien stammenden Papstes.

In den analysierten Portalen wurden 17 Texte zum Thema dieses Besuchs veröffentlicht. Zwei Nachrichten wurden ein Tag vor seinem Beginn unter Berücksichtigung des Zeitunterschieds veröffentlicht. Es waren Ankündigungen der päpstlichen Pilgerreise zusammen mit dem skizzierten Plan. Sie wurden auf gazeta.pl sowie interia.pl veröffentlicht. Die letzte Nachricht erschien zwei Tage nach seiner Beendigung, am 8. Februar 2019 auf der Seite onet.pl. Der Publizist kommentierte die vom Papst und von Imam Ahmed el-Tajeb unterzeichnete „Erklärung zur

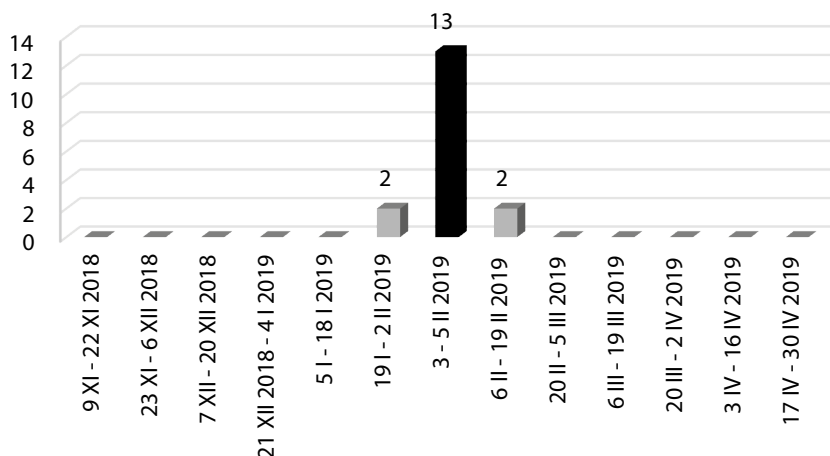


Diagramm Nr. 5. Anzahl der Publikationen zum Thema des Besuchs von Papst Franziskus in den Vereinigten Arabischen Emiraten in den polnischen Portalen nach dem Veröffentlichungstag, N=17

Quelle: Newspoint

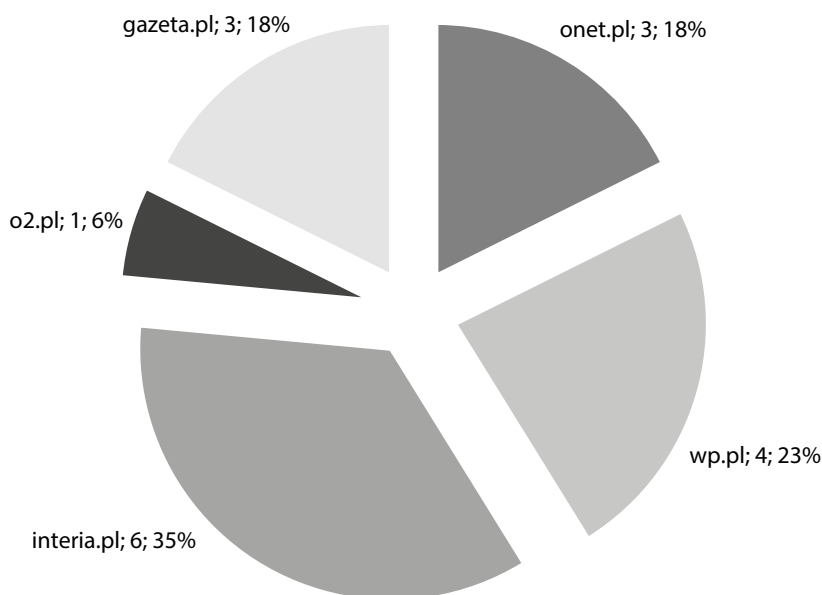


Diagramm Nr. 6. Anzahl der Publikationen zum Thema des Besuchs von Papst Franziskus in den Vereinigten Arabischen Emiraten in den polnischen Portalen nach dem Veröffentlichungsort, N=17
Quelle: Newspoint

menschlichen Brüderlichkeit“. Die mit der Pilgerreise verbundenen Informationen erschienen am Tag der Pilgerreise. Es wurden Agenturnachrichten sowie Bilderberichte veröffentlicht (15). Es wurden zwei Nachrichten vor der päpstlichen apostolischen Reise und auch zwei danach veröffentlicht.

Die meisten Nachrichten zum Thema der päpstlichen Pilgerreise nach den Vereinigten Arabischen Emiraten veröffentlichte das Portal interia.pl (6), was rund 35% des Anteils am Markt der Internetnachrichten zu diesem Thema ausmacht. Die weiteren Portale unter Berücksichtigung der Publikationsanzahl waren: wp.pl (4), gazeta.pl (3), onet.pl (3) und o2.pl (1). Die übrigen Internetportale benachrichtigten darüber nicht.

Weitere Stufe der auszuführenden Forschungen war Ermittlung der Kommunikationsweise über diese apostolische Pilgerreise von Papst Franziskus. Aus den durchgeführten Forschungen geht es hervor, dass von 17 der veröffentlichten Nachrichten 16 neutral und eine eindeutig positiv waren (enthusiastisch). Sie betraf die spektakuläre und pompöse Begrüßung des Heiligen Vaters. Es wurde sehr

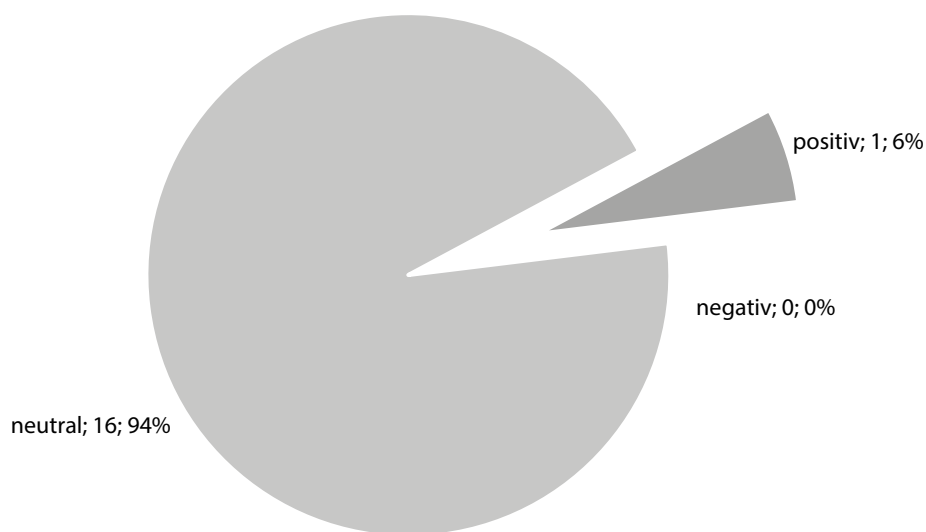


Diagramm Nr. 7. Anzahl der Publikationen zum Thema des Besuchs von Papst Franziskus in den Vereinigten Arabischen Emiraten in den polnischen Portalen nach der Veröffentlichungsart, N=17
Quelle: Newspoint

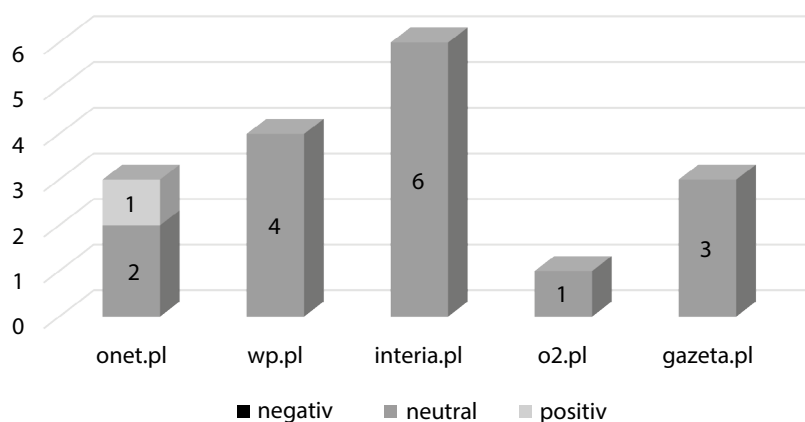


Diagramm Nr. 8. Anzahl der Publikationen zum Thema des Besuchs von Papst Franziskus in den Vereinigten Arabischen Emiraten in den polnischen Portalen nach dem Veröffentlichungsort und -art, N=17
Quelle: Newspoint

positiv, sogar mit ziemlich großer Überraschung angenommen. Es betonte die freundliche Atmosphäre des Besuchs.

Das Zahlenverhältnis der positiven und negativen zum Thema der besprochenen Pilgerreise im gegebenen analysierten Medium veröffentlichten Nachrichten deutet auf keine Über- bzw. Unterpräsentation in einem der analysierten Medien hin.

Die meisten geforschten Internetportale bedienen sich der Mitteilungen aus den Diensten PAP, KAI, RAI und RV bzw. Bildreportage. Die Aussage der Nachrichten war meistens neutral, ohne Angabe des Autors. Es gab keine negativen Nachrichten oder Kommentare. Während der Pilgerreise konzentrierten sich die Publizisten auf die Äußerungen des Papstes bezüglich der menschlichen Brüderlichkeit und des religionsübergreifenden Dialogs.

1.3. 30.-31. MÄRZ – MAROKKO

Die zweitägige apostolische Reise von Papst Franziskus nach Marokko fand vom 30. bis zum 31. März 2019 statt. Franziskus war der zweite Papst in diesem Staat nach Johannes Paul II. im Jahre 1985. Das Hauptziel des Besuchs war die Teilnahme von Papst Franziskus an religionsübergreifenden Gesprächen.

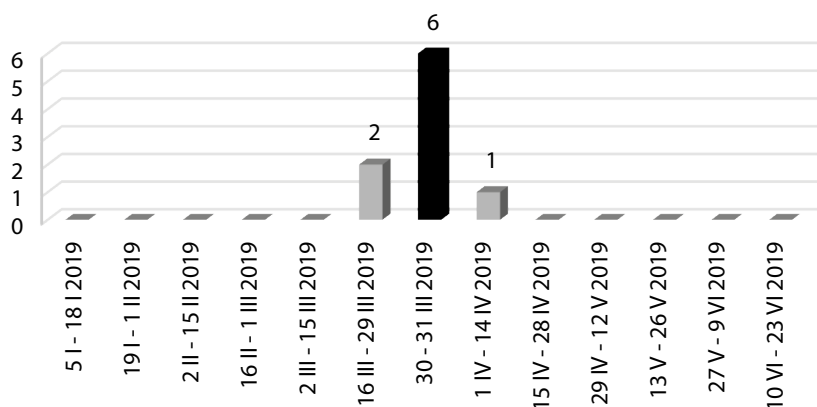


Diagramm Nr. 9. Anzahl der Publikationen zum Thema des Besuchs von Papst Franziskus in Marokko in den polnischen Portalen nach dem Veröffentlichungstag, N=9

Quelle: Newspoint

Auf den analysierten Webseiten wurden 9 Texte zum Thema dieses Besuchs veröffentlicht. Zwei Informationen wurden innerhalb von zwei Tagen vor der Pilgerreise veröffentlicht. Die erste betraf die direkte Ankündigung (onet.pl) und die zweite war mit sexuellen Missbräuchen verbunden; einem Dokument, das vor Abreise des Papstes veröffentlicht wurde (interia.pl). Die mit der Pilgerreise verbundenen Berichte wurden während ihrer Dauer und der letzte ein Tag danach veröffentlicht (onet.pl). In der Agenturmeldung wurde versucht, die Pilgerreise zusammenzufassen. Die übermittelten Nachrichten konzentrierten sich auf den Inhalt der päpstlichen Botschaften mit dem Schwerpunkt bezüglich des religionsübergreifenden Dialogs. Es wurden lediglich Agenturmeldungen veröffentlicht (9). Es wurden zwei Nachrichten vor der päpstlichen apostolischen Reise und eine danach veröffentlicht.

Die meisten Nachrichten zum Thema der päpstlichen Pilgerreise nach Marokko veröffentlichte das Portal onet.pl (7), was rund 78% des Anteils am Markt

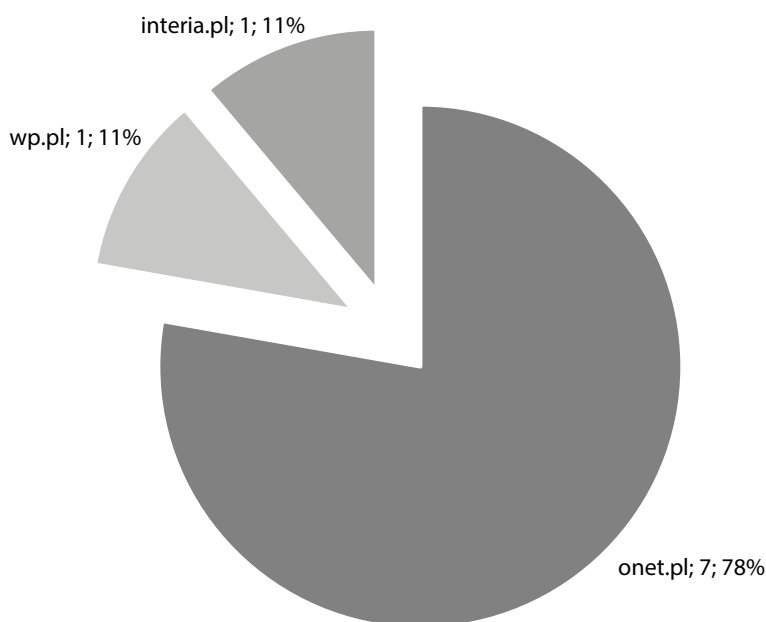


Diagramm Nr. 10. Anzahl der Publikationen zum Thema des Besuchs von Papst Franziskus in Marokko in den polnischen Portalen nach dem Veröffentlichungsort, N=9
Quelle: Newspoint

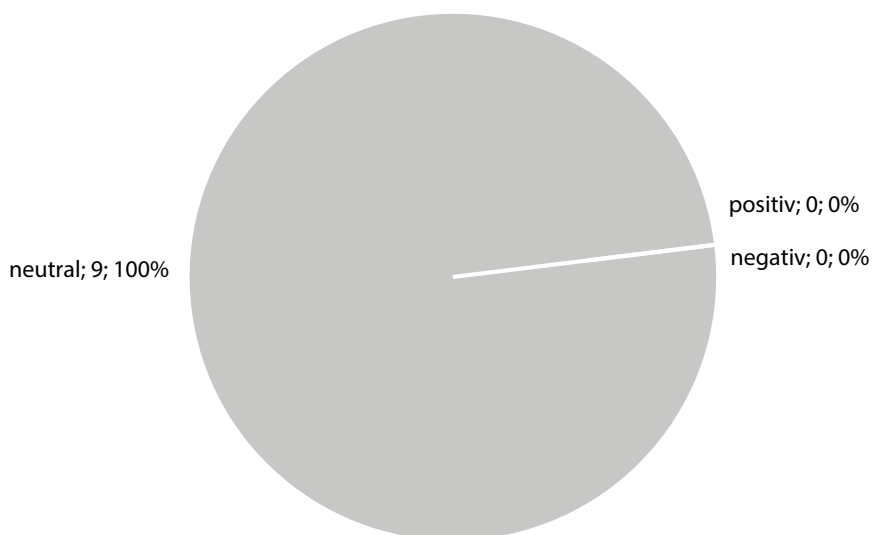


Diagramm Nr. 11. Anzahl der Publikationen zum Thema des Besuchs von Papst Franziskus in Marokko in den polnischen Portalen nach der Veröffentlichungsart, N=9
Quelle: Newspoint

der Internetchrichten ausmacht und ihm die Position des sich besonders für diese Thematik interessierenden Mediums gibt. Die weiteren Portale unter Berücksichtigung der Publikationsanzahl waren entsprechend: interia.pl (1), wp.pl (1). Die übrigen Portale veröffentlichten keine Nachrichten zu diesem Thema: gazeta.pl (0), o2.pl (0) und fakt.pl (0).

Weitere Stufe der auszuführenden Forschungen war Ermittlung der Kommunikationsweise über diese apostolische Pilgerreise von Papst Franziskus. Aus den durchgeführten Forschungen geht es hervor, dass alle 9 veröffentlichten Nachrichten neutral waren.

Der Anteil an negativen, positiven und neutralen Nachrichten war unter den analysierten Portalen vergleichbar, denn es wurden keine eindeutig negativen oder positiven Nachrichten zu diesem Thema beobachtet.

So wie während der analysierten Zeit der zwei ersten Pilgerreisen bedienen sich die meisten geforschten Internetportale der Mitteilungen aus den Diensten PAP, KAI, RAI und RV. Die Aussage der Nachrichten war in der Regel neutral, ohne Angabe des Autors. Die Materialien, die die Aussage und den Inhalt der

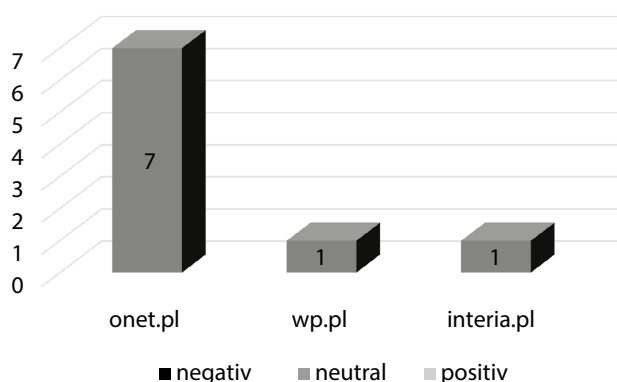


Diagramm Nr. 12. Anzahl der Publikationen zum Thema des Besuchs von Papst Franziskus in Marokko in den polnischen Portalen nach dem Veröffentlichungsort und -art, N=9

Quelle: Newspoint

päpstlichen Reden vertieften, betonten das Thema des religionsübergreifenden Dialogs und auch des Models des Missions- und Seelsorgedienstes.

1.4. 5.-7. MAI – BULGARIEN, NORDMAZEDONIEN

Die dreitägige apostolische Reise von Franziskus nach Bulgarien und Nordmazedonien fand vom 5. bis zum 7. Mai 2019 statt. Franziskus war der zweite Papst, der Bulgarien und der erste, der Nordmazedonien besuchte. Vor ihm besuchte Bulgarien einmal im Jahre 2002 hl. Johannes Paul II. Das Motto der Pilgerreise nach Bulgarien waren die Worte „Frieden auf Erden“ und der nach Nordmazedonien „Hab keine Angst, kleine Herde“.

In den analysierten Portalen wurden 8 Texte zum Thema dieses Besuchs veröffentlicht. Keine der Informationen erschien vor oder nach der Pilgerreise des Bischofs von Rom. Grundsätzlich wurden lediglich Agenturmeldungen veröffentlicht (8).

Die meisten Nachrichten zum Thema der päpstlichen Pilgerreise veröffentlichte das Portal interia.pl (4), was 50% des Anteils am Markt der Internetaussagen ausmacht. Die weiteren Portale unter Berücksichtigung der Publikationsanzahl waren entsprechend: onet.pl (3) sowie wp.pl (1). In den Portalen: o2.pl, gazeta.pl sowie fakt.pl erschienen keine Nachrichten.

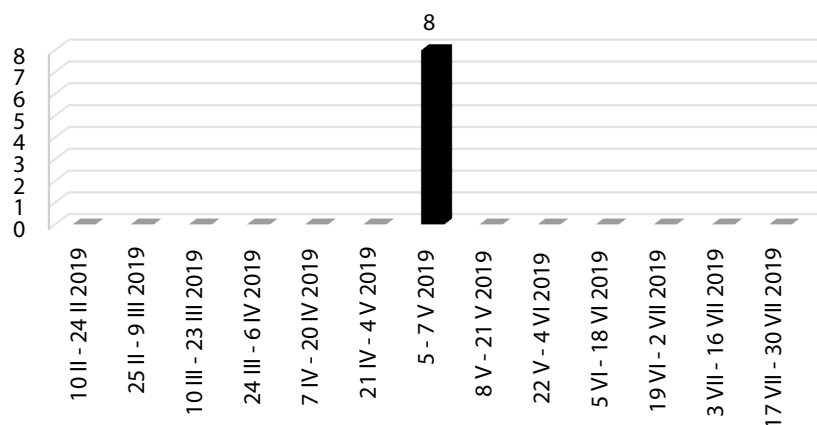


Diagramm Nr. 13. Anzahl der Publikationen zum Thema des Besuchs von Papst Franziskus in Bulgarien und Nordmazedonien in den polnischen Portalen nach dem Veröffentlichungstag, N=8

Quelle: Newspoint

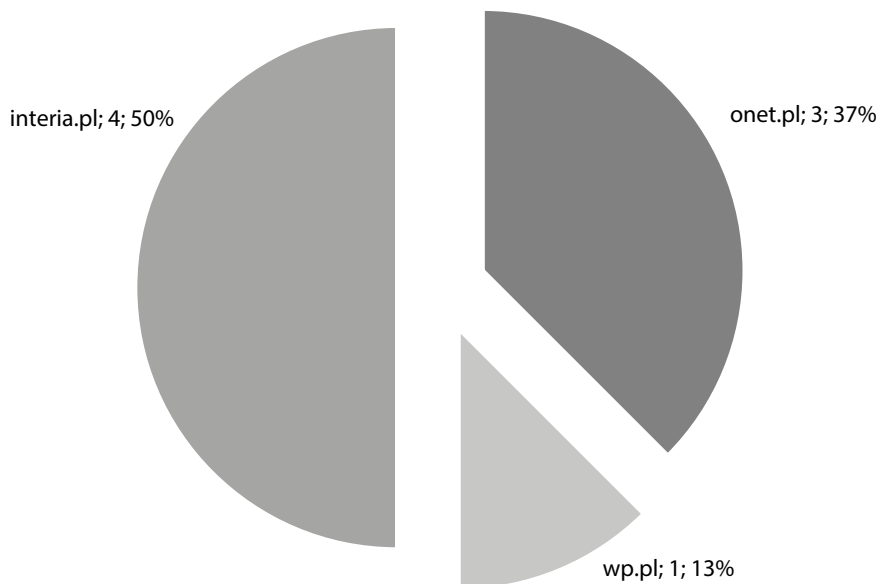


Diagramm Nr. 14. Anzahl der Publikationen zum Thema des Besuchs von Papst Franziskus in Bulgarien und Nordmazedonien in den polnischen Portalen nach dem Veröffentlichungsort, N=8

Quelle: Newspoint

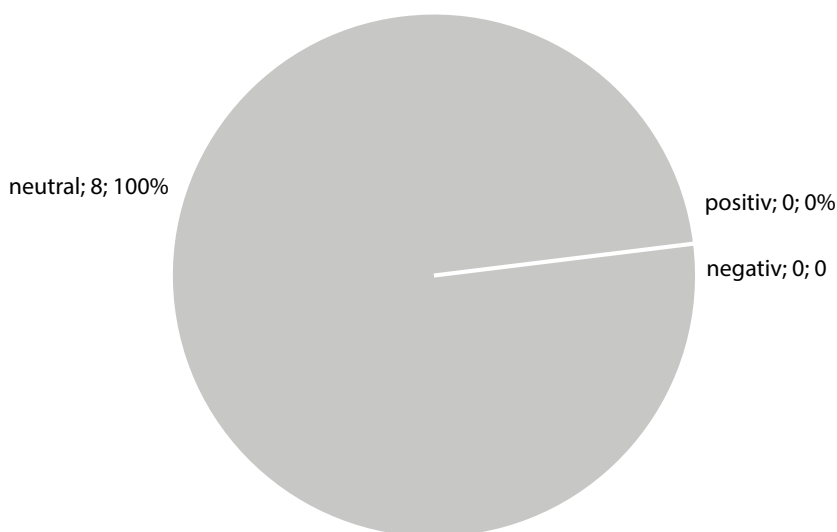


Diagramm Nr. 15. Anzahl der Publikationen zum Thema des Besuchs von Papst Franziskus in Bulgarien und Nordmazedonien in den polnischen Portalen, N=8
Quelle: Newspoint

Weitere Stufe der auszuführenden Forschungen war Ermittlung der Kommunikationsweise über diese apostolische Pilgerreise von Papst Franziskus. Aus den durchgeführten Forschungen geht es hervor, dass alle 8 veröffentlichten Nachrichten neutral waren.

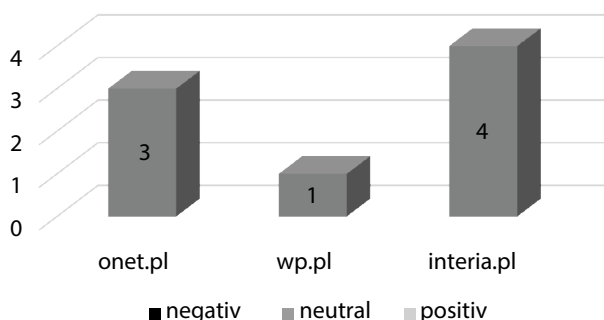


Diagramm Nr. 16. Anzahl der Publikationen zum Thema des Besuchs von Papst Franziskus in Bulgarien und Nordmazedonien in den polnischen Portalen nach dem Veröffentlichungsort und -art, N=8
Quelle: Newspoint

Der Anteil an negativen, positiven und neutralen Nachrichten war unter den analysierten Portalen vergleichbar, denn es wurden keine eindeutig negativen oder positiven Nachrichten zu diesem Thema beobachtet.

Die meisten geforschten Internetportale bedienen sich der Mitteilungen aus den Diensten PAP, KAI, RAI und RV, deshalb sind viele Publikationen neutral, nicht emotional geladen. Während der Pilgerreise erschienen ein paar Nachrichten über die Pilgerreise von Papst Franziskus nach Bulgarien und Nordmazedonien. Der Besuch wurde unter besonderer Betonung des ökumenischen Dialogs, der päpstlichen Botschaft betreffend Immigranten sowie des Traums des Bischofs von Rom von einer Reise nach Russland dargestellt. Die letzten Nachrichten fielen mit dem letzten Tag der Pilgerreise zusammen.

1.5. 31. MAI – 2. JUNI – RUMÄNIEN

Die 30. apostolische Reise von Papst Franziskus nach Rumänien fand vom 31. Mai bis zum 2. Juni 2019 statt. Das Motto der Pilgerreise war: „Gehen wir gemeinsam“. Franziskus ist der zweite Papst, der Rumänien besucht. Vor ihm besuchte Rumänien einmal Johannes Paul II. im Jahre 1999.

In den analysierten Portalen wurden 8 Texte zum Thema dieser Pilgerreise veröffentlicht. Der erste waren die Agenturnachrichten (KAI, RAI) vom 18. Januar 2019 im Portal onet.pl. Die Ankündigungen der Pilgerreise erschienen: die erste – fast drei Monate und die zweite ein Tag davor, beide im Portal onet.pl. Darin wurden die Bedürfnisse der lokalen katholischen Kirche und auch der geführte Dialog mit der russisch-orthodoxen Kirche charakterisiert. Die direkt mit der Pilgerreise verbundenen Berichte wurden während ihrer Dauer veröffentlicht. Es waren am häufigsten Pressemitteilungen bzw. ihre Kommentare (8). Es gab 2 veröffentlichte Nachrichten in der Zeit vor der päpstlichen apostolischen Reise und keine danach.

Die die Pilgerreise von Papst Franziskus nach Rumänien betreffenden Nachrichten veröffentlichte lediglich das Portal onet.pl (8). In den Portalen: o2.pl, gazeta.pl, interia.pl, wp.pl sowie fakt.pl erschienen keine Nachrichten. Im Falle der Portale gazeta.pl und wp.pl erschienen einzelne Nachrichten während der Pilgerreise, sie wurden jedoch mit der Zeit aus der Seite entfernt.

Weitere Stufe der auszuführenden Forschungen war Ermittlung der Kommunikationsweise über diese apostolische Pilgerreise von Papst Franziskus. Aus

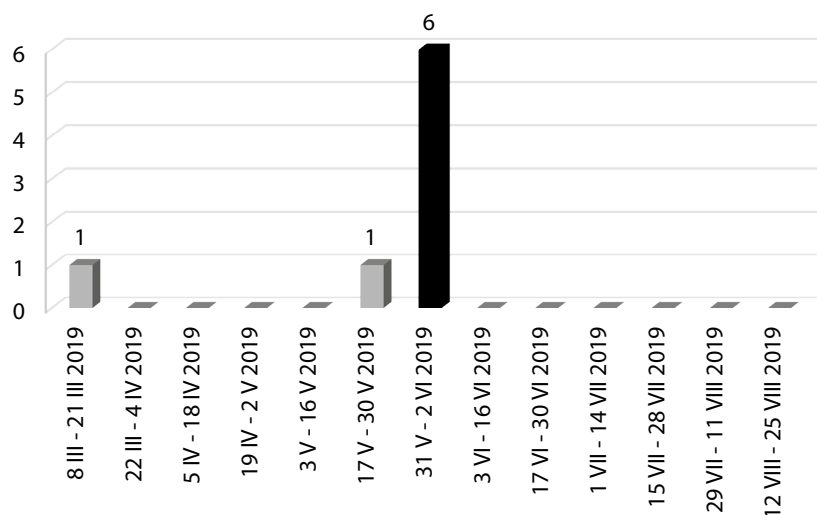


Diagramm Nr. 17. Anzahl der Publikationen zum Thema des Besuchs von Papst Franziskus in Rumänien in den polnischen Portalen nach dem Veröffentlichungstag, N=8

Quelle: Newspoint

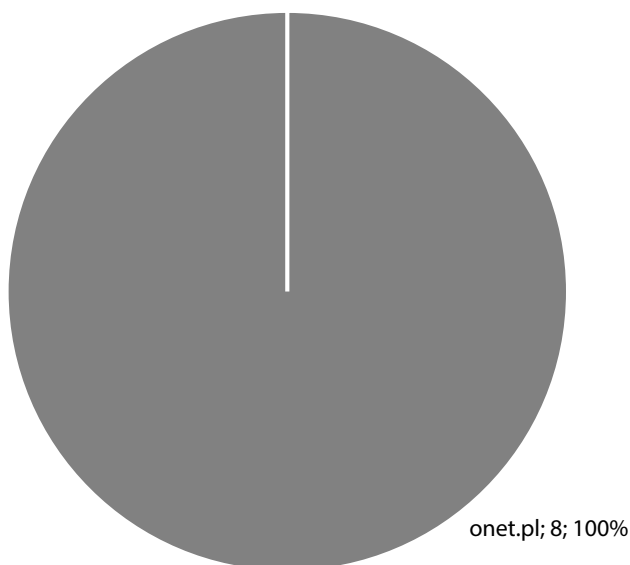


Diagramm Nr. 18. Anzahl der Publikationen zum Thema des Besuchs von Papst Franziskus in Rumänien in den polnischen Portalen nach dem Veröffentlichungsort, N=8

Quelle: Newspoint

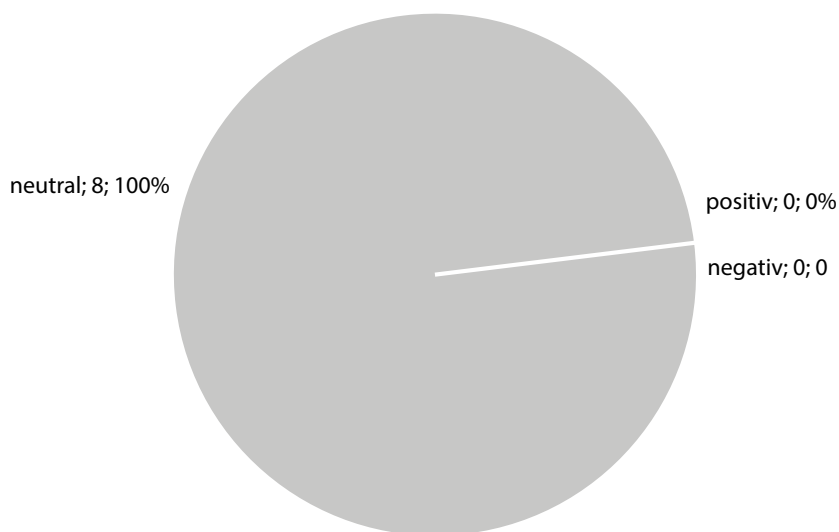


Diagramm Nr. 19. Anzahl der Publikationen zum Thema des Besuchs von Papst Franziskus in Rumänien in den polnischen Portalen nach der Veröffentlichungsart, N=8
Quelle: Newspoint

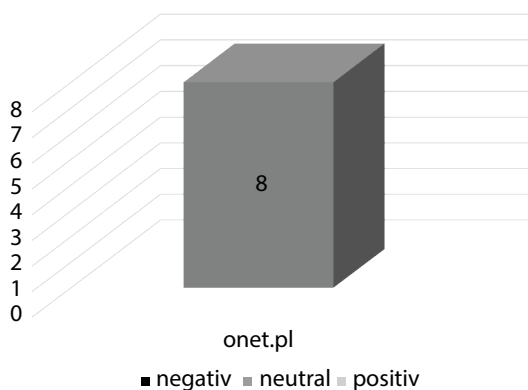


Diagramm Nr. 20. Anzahl der Publikationen zum Thema des Besuchs von Papst Franziskus in Rumänien in den polnischen Portalen nach dem Veröffentlichungsort und -art, N=8
Quelle: Newspoint

den durchgeführten Forschungen geht es hervor, dass alle der 8 veröffentlichten Nachrichten neutral waren.

Das Zahlenverhältnis der negativen, positiven und neutralen zum Thema der besprochenen Pilgerreise im gegebenen analysierten Medium veröffentlichten Nachrichten ist vergleichbar, denn es wurden keine eindeutig negativen oder positiven Nachrichten über die Pilgerreise beobachtet. Es ist nicht möglich, die Über- bzw. Unterpräsentation des bestimmten Informationstyps in den analysierten Medien festzustellen.

Die meisten geforschten Internetportale bedienen sich der Mitteilungen der Polnischen Nachrichtenagentur (PAP), der Katholischen Informationsagentur (KAI), der Rundfunkinformationsagentur (RAI) und von Radio Vatikan (RV). Die Aussage der Nachrichten war somit neutral. In den Internetmedien sind ein paar Nachrichten erschienen, die die päpstliche Lehre zusammenfassen. Es wurde die Sorge des Papstes um die Ärmsten zusammen mit dem Aufruf, die Güter solidarisch zu verteilen sowie um die Frauenrechte, betont. Man betonte auch die ökumenische Lehre und Handlungen, der Aufruf zum Dialog und zur positiven Kultur des Treffens von Menschen aus verschiedenen christlichen Gruppen und der Atheisten.

1.6. 4.-10. SEPTEMBER – MOSAMBIK, MADAGASKAR, MAURITIUS

Weitere, bereits 31. apostolische Reise von Papst Franziskus fand vom 4. bis zum 10. September 2019 nach Mosambik, Madagaskar und Mauritius statt. Franziskus war der zweite Papst, der Mosambik, Madagaskar und Mauritius besuchte. Vor ihm besuchte diese Länder einmal Johannes Paul II. (Mosambik im Jahre 1988; Madagaskar und Mauritius im Jahre 1989).

In den analysierten Portalen wurden 23 Texte zum Thema dieser Pilgerreise veröffentlicht. Vor dem apostolischen Besuch wurden keine Informationen in den analysierten Medien zu diesem Thema veröffentlicht. Die erste erschien am Anfangstag der Pilgerreise im Portal wp.pl und es war ein Bericht der Aussage des Bischofs von Rom in nach Mosambik fliegendem Flugzeug. Die letzten vier Nachrichten erschienen ein Tag nach Beendigung der Pilgerreisen und es waren Berichte der Presskonferenz von Papst Franziskus, die wie üblich an Deck des zurückfliegenden Flugzeugs stattfand. Es war eine Zusammenfassung, auch theologische Zusammenfassung der Pilgerreise. Ihr Inhalt waren

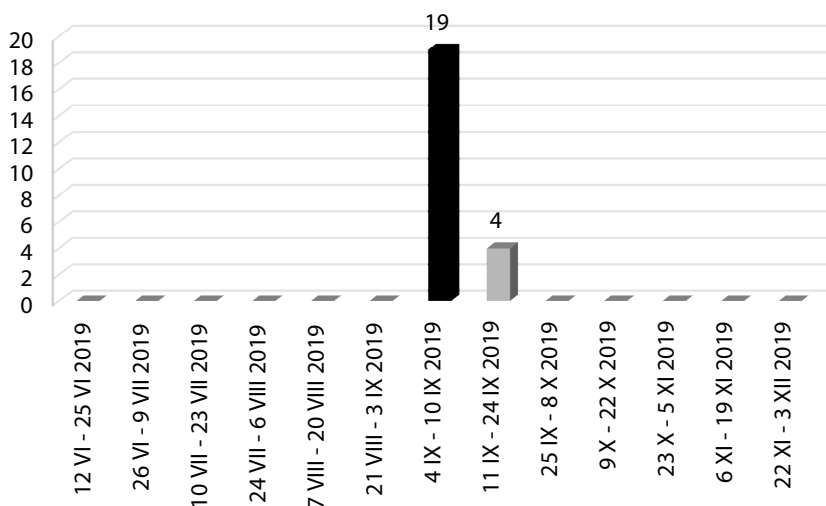


Diagramm Nr. 21. Anzahl der Publikationen zum Thema des Besuchs von Papst Franziskus in Mosambik, Madagaskar und Mauritius in den polnischen Portalen nach dem Veröffentlichungstag, N=23
Quelle: Newspoint

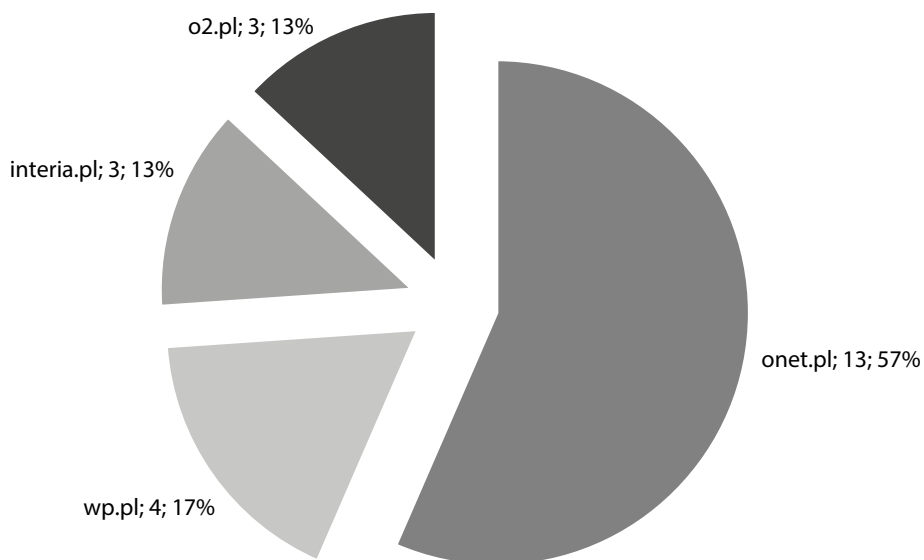


Diagramm Nr. 22. Anzahl der Publikationen zum Thema des Besuchs von Papst Franziskus in Mosambik, Madagaskar und Mauritius in den polnischen Portalen nach dem Veröffentlichungsort, N=23
Quelle: Newspoint

auch die wirtschaftlich-humanitären Verhältnisses des Kontinents. Die direkt mit der Pilgerreise verbundenen Berichte wurden während ihrer Dauer veröffentlicht. Es waren am häufigsten Pressemitteilungen bzw. ihre Kommentare (21). Es gab keine veröffentlichten Nachrichten in der Zeit vor der päpstlichen apostolischen Reise und 4 danach.

Die meisten Nachrichten zum Thema der päpstlichen Pilgerreise nach Mosambik, Madagaskar und Mauritius veröffentlichte das Portal onet.pl (13), was rund 57% des Anteils am Markt der Internetnachrichten zu diesem Thema ausmacht, was auf einen größeren Akzent des Senders auf mit dem Glauben verbundene Nachrichten hindeutet. Die weiteren Portale unter Berücksichtigung der Publikationsanzahl waren entsprechend: wp.pl (4), interia.pl (3), o2.pl (3). Hingegen veröffentlichten die Seiten gazeta.pl sowie fakt.pl keine Informationen zu diesem Thema.

Weitere Stufe der auszuführenden Forschungen war Ermittlung der Kommunikationsweise über diese apostolische Pilgerreise von Papst Franziskus. Aus den durchgeführten Forschungen geht es hervor, dass von 23 der veröffentlichten

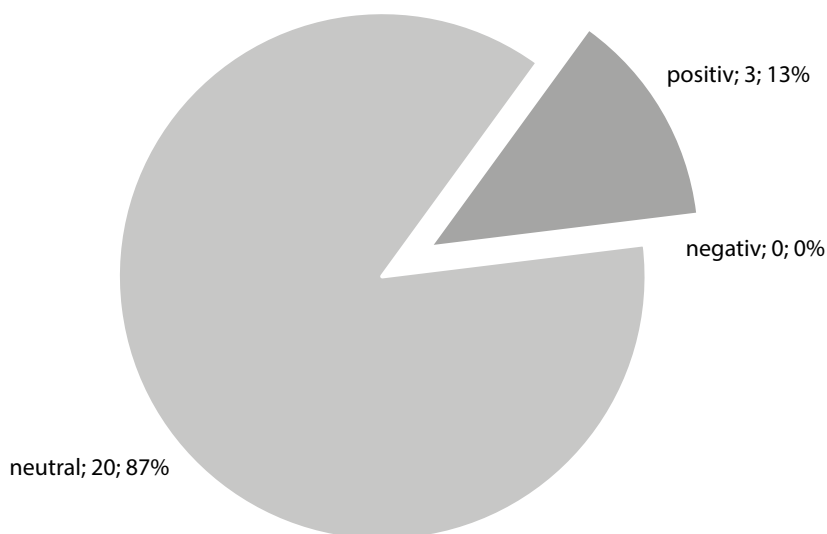


Diagramm Nr. 23. Anzahl der Publikationen zum Thema des Besuchs von Papst Franziskus in Mosambik, Madagaskar und Mauritius in den polnischen Portalen nach der Veröffentlichungsart, N=23
Quelle: Newspoint

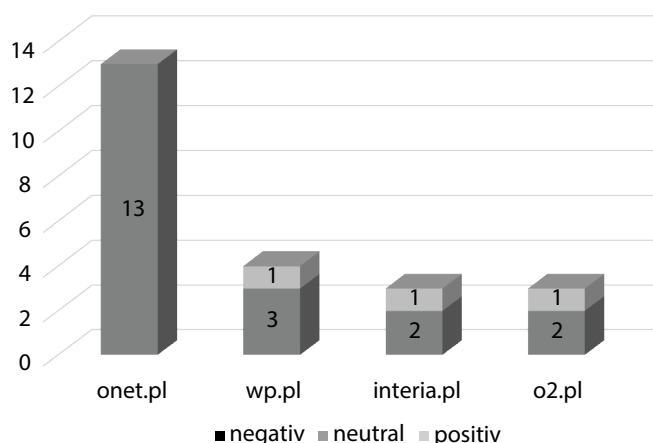


Diagramm Nr. 24. Anzahl der Publikationen zum Thema des Besuchs von Papst Franziskus in Mosambik, Madagaskar und Mauritius in den polnischen Portalen nach dem Veröffentlichungsort und -art, N=23

Quelle: Newspoint

Nachrichten 3 eindeutig positiv und 20 neutral waren. Die positiven betrafen den Papstbesuch unter den an HIV leidenden Müttern und Kindern in Mosambik sowie die hl. Messe mit Teilnahme von mehr als eine Million Gläubiger auf Madagaskar. Der Liturgie war ein Treffen mit Obdachlosen und den Menschen der Straße in der Hauptstadt der Roten Insel, Antananarivo vorangestellt.

Das Zahlenverhältnis der positiven und negativen zum Thema der besprochenen Pilgerreise im gegebenen analysierten Medium veröffentlichten Nachrichten deutet auf keine Über- bzw. Unterpräsentation in einem der analysierten Medien hin.

Die meisten geforschten Internetportale bedienen sich der Mitteilungen der Polnischen Nachrichtenagentur (PAP), der Katholischen Informationsagentur (KAI), der Rundfunkinformationsagentur (RAI) und von Radio Vatikan (RV). Die Aussage der Nachrichten war somit neutral, keine davon war negativ. In den Internetmedien sind ein paar Nachrichten erschienen, die die päpstliche Lehre zusammenfassen. Es wurde die Sorge des Papstes um die Ärmsten zusammen mit dem Aufruf, die Güter solidarisch zu verteilen, sowie der Skandal des wirtschaftlichen Ausschlusses des Kontinents, betont. Es wurde auf die allgemeine Sendung der Christen zu evangelisieren hingewiesen.

1.7. 19.-26. NOVEMBER – THAILAND, JAPAN

Die letzte apostolische Reise von Papst Franziskus im analysierten Jahr fand vom 19. bis zum 26. November 2019 nach Thailand und Japan statt. Franziskus war der zweite Papst, der diese Länder besuchte. Nach Johannes Paul II., der 1981 nach Japan und 1984 nach Thailand kam.

In den analysierten Portalen wurden 24 Texte zum Thema dieser Pilgerreise veröffentlicht. Vor der Pilgerreise wurden zwei diesen Besuch ankündenden Texte veröffentlicht. Ein Text zwei Monate davor, und der zweite ein paar Tage davor (entsprechend in den Portalen wp.pl und onet.pl). Nach der Pilgerreise erschienen keine Informationen zu diesem Thema. Die direkt mit der Pilgerreise verbundenen Berichte wurden während ihrer Dauer veröffentlicht. Es waren am häufigsten Pressemitteilungen bzw. ihre Kommentare (22). Es gab zwei veröffentlichte Nachrichten in der Zeit vor der päpstlichen apostolischen Reise und keine danach.

Die meisten Nachrichten zum Thema der päpstlichen Pilgerreise nach Thailand und Japan veröffentlichte das Portal onet.pl (12), was 50% des Anteils am Markt der Internetnachrichten zu diesem Thema ausmacht, was auf einen größeren Akzent des Senders auf mit dem Glauben verbundene Nachrichten hindeutet.

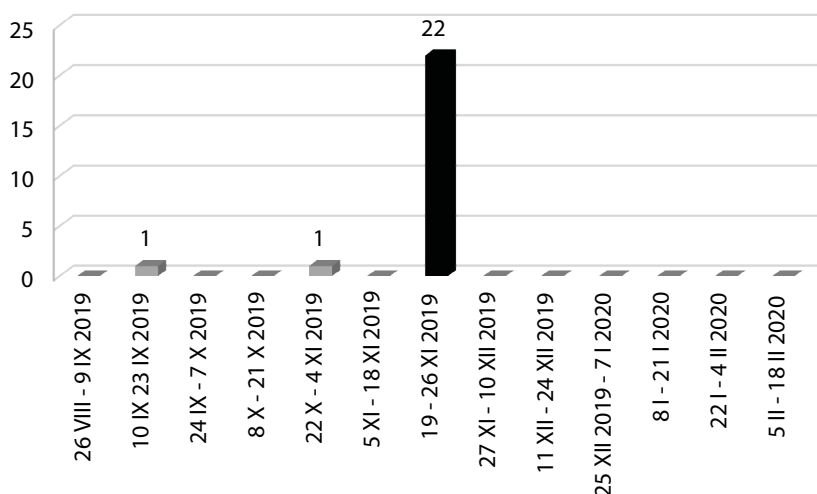


Diagramm Nr. 25. Anzahl der Publikationen zum Thema des Besuchs von Papst Franziskus in Thailand und Japan in den polnischen Portalen nach dem Veröffentlichungstag, N=24

Quelle: Newspoint

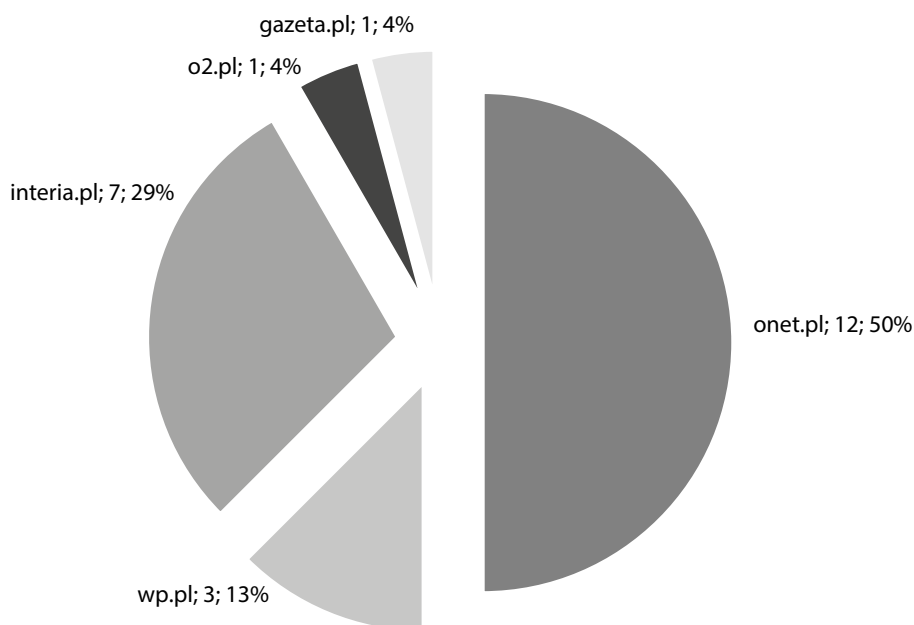


Diagramm Nr. 26. Anzahl der Publikationen zum Thema des Besuchs von Papst Franziskus in Thailand und Japan in den polnischen Portalen nach dem Veröffentlichungs-ort, N=24
Quelle: Newspoint

Die weiteren Portale unter Berücksichtigung der Publikationsanzahl waren entsprechend: interia.pl (7), wp.pl (3), gazeta.pl (1) und o2.pl (1), hingegen veröffentlichte das Portal ww.fakt.pl keine Informationen. Im Falle der Portale gazeta.pl und o2.pl erschienen einzelne Nachrichten während der Pilgerreise, sie wurden jedoch mit der Zeit aus der Seite entfernt.

Weitere Stufe der auszuführenden Forschungen war Ermittlung der Kommunikationsweise über diese apostolische Pilgerreise von Papst Franziskus. Aus den durchgeführten Forschungen geht es hervor, dass von 24 der veröffentlichten Nachrichten 2 eindeutig positiv und 22 neutral waren. Es gab keine negativen Nachrichten.

Das Zahlenverhältnis der positiven und negativen zum Thema der besprochenen Pilgerreise im gegebenen analysierten Medium veröffentlichten Nachrichten deutet auf keine Über- bzw. Unterpräsentation in einem der analysierten Medien hin, obwohl eindeutig positive Nachrichten im Portal onet.pl veröffentlicht wurden.



Diagramm Nr. 27. Anzahl der Publikationen zum Thema des Besuchs von Papst Franziskus in Thailand und Japan in den polnischen Portalen nach der Veröffentlichungsart, N=24
Quelle: Newspoint

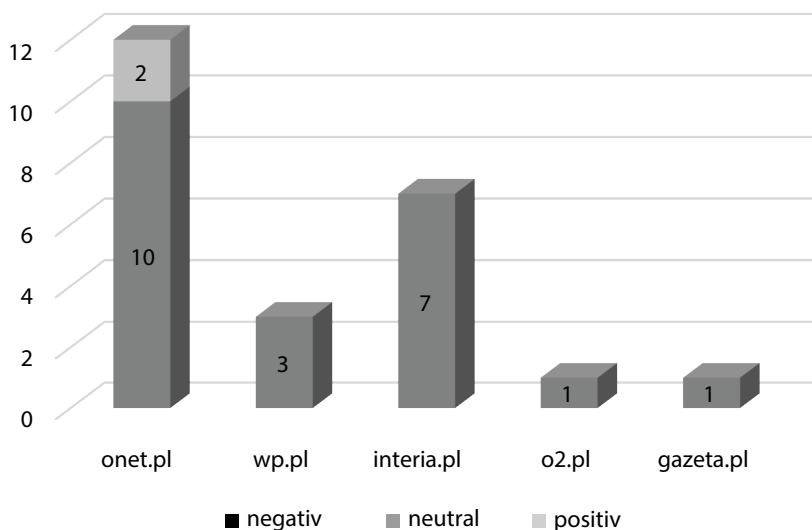


Diagramm Nr. 28. Anzahl der Publikationen zum Thema des Besuchs von Papst Franziskus in Thailand und Japan in den polnischen Portalen nach dem Veröffentlichungsort und -art, N=24
Quelle: Newspoint

Die meisten geforschten Internetportale bedienen sich der Mitteilungen der Polnischen Nachrichtenagentur (PAP), der Katholischen Informationsagentur (KAI), der Rundfunkinformationsagentur (RAI) und von Radio Vatikan (RV). Die Aussage der Nachrichten war somit neutral. Negative Texte gab es wenig. In den Internetmedien sind ein paar Nachrichten erschienen, die die päpstliche Lehre zusammenfassen. Insbesondere wurde die Sorge des Papstes um die Ärmsten zusammen mit dem Aufruf, die Güter solidarisch zu verteilen, betont. Man wies auf die Inhalte im Zusammenhang mit Verbreitung des Friedens und Nichtnutzung von Atomwaffen wie auch ihrer Finanzierung hin. Sonstige wichtige übermittelte Punkte der päpstlichen Lehre waren die Sorge um die Frauenwürde, die Sorge ums Leben (von der Empfängnis bis zum natürlichen Tod) sowie um das Führen des religionsübergreifenden Dialogs¹⁰.

¹⁰ Siehe [ohne Autor], *Franciszek do Japończyków: przybywam, by zachęcić was do ochrony życia*, 19 XI 2019, in: <http://www.wiadomosci.onet.pl/religia/aktualnosci/franciszek-do-japonczykow-przybywam-by-zachecic-was-do-ochrony-zycia/vdpnget>, [Zugriff: 25. Februar 2020]; [ohne Autor], *Papież Franciszek w Tajlandii. Na lotnisku powitała go kuzynka*, 20 XI 2019, in: <http://www.wiadomosci.onet.pl/religia/aktualnosci/wizyta-franciszka-w-tajlandii-powitala-go-jego-kuzynka-ana-rosa-sivori/cjrzg8z>, [Zugriff: 25. Februar 2020]; [ohne Autor], *Kuzynka papieża Franciszka powitała go na lotnisku w Tajlandii*, 20 XI 2019, in: <http://www.fakty.interia.pl/swiat/news-kuzynka-papieza-franciszka-powitala-go-na-lotnisku-w-tajlandii,nId,3345008>, [Zugriff: 25. Februar 2020]; [ohne Autor], *Tajlandia: Papież Franciszek odwiedził buddyjską świątynię*, 21 XI 2019, in: <http://www.fakty.interia.pl/swiat/news-tajlandia-papiez-franciszek-odwiedzil-buddyjska-swiatynie,nId,3346732>, [Zugriff: 25. Februar 2020]; [ohne Autor], *Papież Franciszek w Tajlandii apeluje o ochronę kobiet i dzieci*, 21 XI 2019, in: <http://www.fakty.interia.pl/swiat/news-papiez-franciszek-w-tajlandii-apeluje-o-ochrone-kobiet-i-dzi,nId,3346792>, [Zugriff: 25. Februar 2020]; [ohne Autor], *Papież Franciszek w Nagasaki. "Świat bez broni nuklearnej jest możliwy i konieczny"*, 24 XI 2019, in: <http://www.wiadomosci.gazeta.pl/wiadomosci/7,114881,25442866,papiez-franciszek-w-nagasaki-swiat-bez-broni-nuklearnej-jest.html>, [Zugriff: 25. Februar 2020]; [ohne Autor], *Papież Franciszek w Nagasaki: Pieniądze wydawane na broń atomową to obraza dla niebios*, 24 XI 2019, in: <http://www.wiadomosci.wp.pl/papiez-franciszek-w-nagasaki-pieniadze-wydawane-na-bron-atomowa-to-obraza-dla-niebios-6449509248542337a>, [Zugriff: 25. Februar 2020]; [ohne Autor], *Papież w Japonii: Hołd dla ofiar bomb atomowych i prześladowań religijnych*, 24 XI 2019, in: <http://www.fakty.interia.pl/swiat/iId,2789970,iAId,347029>, [Zugriff: 25. Februar 2020]; [ohne Autor], *Papież do władz Japonii: chrońmy życie, szanujmy godność i prawa ludzi*, 25 XI 2019, in: <http://www.wiadomosci.onet.pl/religia/aktualnosci/papiez-do-wladz-japonii-chronmy-zycie-szanujmy-godnosc-i-prawa-ludzi/319qspd>, [Zugriff: 25. Februar 2020]; [ohne Autor], *Franciszek w Tokio: Głośmy Ewangelię życia!*, 25 XI 2019, in: <http://www.wiadomosci.onet.pl/religia/aktualnosci/franciszek-w-tokio-glosmy-ewangelie-zycia/v7dbf4t>, [Zugriff: 25. Februar 2020].

2. THEOLOGISCHE ANALYSE DER VERÖFFENTLICHTEN INHALTE

Die erste apostolische Reise von Papst Franziskus im Jahre 2019 erfolgte vom 23. bis zum 30. Januar nach Panama. Es fand dort der 34. Weltjugendtag unter dem Motto: „Siehe, ich bin die Magd des Herrn; mir geschehe, wie du es gesagt hast“. Daran nahmen ca. 150 Tsd. Jugendliche aus 156 Ländern aus der Welt teil, die von 450 Bischöfen und 2300 Priestern begleitet wurden. Hl. Vater nannte diesen Tag Feier der Freude und der Hoffnung für die ganze Kirche sowie Glaubenszeugnis für die ganze Welt. Enthusiastisch empfangen knüpfte er authentischen Dialog mit der Jugend an, wodurch die Treffen mit ihm sich durch Familien- und freudige Atmosphäre wie in Lateinamerika auszeichneten. Er konzentrierte sich nicht auf sich, sondern auf Jesus Christus und Seine Mutter Maria, die in Panama in ihrem Abbild von Fatima anwesend war. Auf immer bleibt die Ansicht von hunderten Tausend Menschen kniend in absoluter Stille während der Anbetung des Heiligsten Sakraments zur Abendgebetswache in Metro Park in Gedächtnis. Der Papst erklärte den jungen Katholiken, dass der Glauben an Christus seine konkreten Konsequenzen im Leben hat und sich durch Liebe ausdrückt. Deswegen ist die am meisten christliche Geste die herausgestreckten Hände, die bereit sind denjenigen zu helfen, die in Not sind, in den die Pein von Jesus weiterhin dauert. Das Christentum, überzeugte Franziskus, ist das Geben von sich selbst. Es ist auch soziales Engagement zum Bauen einer besseren Welt. Mit Sicherheit werden die jungen Katholiken auch die päpstliche Lehre nicht vergessen, dass der Gottes Traum die Brüderlichkeit unter den Menschen ist. Der Aufenthalt in Panama war für sie eine Lektion der Brüderlichkeit von Kindern eines Vaters beim Treffen verschiedener Sprachen, Rassen, Kulturen, Geistigkeiten¹¹. Franziskus trifft sich mit Jugendlichen im 2023 Jahre in Lissabon

¹¹ Siehe [ohne Autor], *Misjonarz z Panamy: w Ameryce Środkowej możemy się uczyć odpowiedzialności za Kościół* [INTERVIEW], 18 I 2019, in: <http://www.wiadomosci.onet.pl/religia/wiara/misjonarz-z-panamy-w-ameryce-srodkowej-mozemy-sie-uczyc-odpowiedzialnosci-za-kosciol/hstmsbq>, [Zugriff: 29. Februar 2020]; [ohne Autor], *ŚDM 2019: Z Krakowa do Panamy – historie uczestników*, 18 I 2019, in: <http://www.wiadomosci.onet.pl/religia/bog-w-wielkim-miescie/swiatowe-dni-mlodziezy-2019-z-krakowa-do-panamy-historie-uczestnikow/hxcxlv>, [Zugriff: 29. Februar 2020]; [ohne Autor], *Papież podczas ŚDM w Panamie będzie spowiadał nieletnich więźniów*, 18 I 2019, in: <http://www.wiadomosci.onet.pl/religia/aktualnosci/papiez-podczas-sdm-w-panamie-bedzie-spowiadal-nieletnich-wiezniow/ysvnetq>, [Zugriff: 29. Februar 2020]; [ohne Autor], *Papież Franciszek powitał pielgrzymów w Panamie*, 24 I 2019, in: <http://www.wiadomosci.onet.pl/religia/aktualnosci/>

(ursprünglich war der WJT für 2020 geplant, wurde jedoch aufgrund des Corona-Virus um ein Jahr verschoben).

papiez-franciszek-powital-pielgrzymow-w-panamie/v26r6d0, [Zugriff: 29. Februar 2020]; [ohne Autor], *Pierwsze przemówienie papieża Franciszka w Panamie*, 24 I 2019, in: <http://www.fakty.interia.pl/swiat/news-pierwsze-przemowienie-papieza-franciszka-w-panamie,nId,2800260>, [Zugriff: 29. Februar 2020]; [ohne Autor], *Papież Franciszek: Kościół nie może być wyniosły i pełen pychy*, 24 I 2019, in: <http://www.wiadomosci.onet.pl/religia/aktualnosci/papiez-franciszek-kosciol-nie-moze-byc-wyniosly-i-pelen-pychy/7ckx68r>, [Zugriff: 29. Februar 2020]; [ohne Autor], *Dziesiątki tysięcy osób na otwarciu Światowych Dni Młodzieży z papieżem*, 25 I 2019, in: <http://www.wiadomosci.onet.pl/swiat/dziesiatki-tysiecy-osob-na-otwarciu-swiatowych-dni-mlodziezy-z-papiezem/p5lcp7c>, [Zugriff: 29. Februar 2020]; [ohne Autor], *Papież Franciszek: Chrześcijaństwo to Chrystus*, 25 I 2019, in: <http://www.wiadomosci.onet.pl/religia/aktualnosci/papiez-franciszek-chrzescijanstwo-to-chrystus/c061w58>, [Zugriff: 29. Februar 2020]; [ohne Autor], *Papież: W Krakowie pytali mnie, czy zamierzam być w Panamie*, 25 I 2019, in: <http://www.fakty.interia.pl/swiat/news-papiez-w-krakowie-pytali-mnie-czy-zamierzam-byc-w-panamie,nId,2801673>, [Zugriff: 29. Februar 2020]; [ohne Autor], *ŚDM w Panamie: incydent z udziałem papieża Franciszka*, 25 I 2019, in: <http://www.fakty.interia.pl/swiat/news-sdm-w-panamie-incydent-z-udzialem-papieza-franciszka,nId,2801823>, [Zugriff: 29. Februar 2020]; [ohne Autor], *Papież Franciszek podczas ŚDM w Panamie: takie myślenie to herezja*, 26 I 2019, w: <http://www.wiadomosci.onet.pl/religia/aktualnosci/papiez-franciszek-podczas-sdm-w-panamie-takie-myslenie-to-hereszja/pj6gqsb>, [Zugriff: 29. Februar 2020]; [ohne Autor], *Papież: Droga Krzyżowa Jezusa trwa w cierpieniu ludzi na świecie*, 26 I 2019, in: <http://www.wiadomosci.onet.pl/religia/aktualnosci/papiez-droga-krzyzowa-jezusa-trwa-w-cierpieniu-ludzi-na-swiecie/9x755j5>, [Zugriff: 26. Februar 2020]; [ohne Autor], *Przyjechała do Panamy z Poznania i prosi papieża: "zadzwoń do mnie"*, 26 I 2019, in: <http://www.fakt.pl/wydarzenia/polska/poznan/sdm-w-panamie-jana-shostak-z-polski-prosi-papieza-zadzwon-do-mnie/htb4573>, [Zugriff: 29. Februar 2020]; [ohne Autor], *Panama: Papież rozmawiał z młodzieżą o pedofilii w Kościele*, 26 I 2019, in: <http://www.fakty.interia.pl/raporty/raport-pedofilia-w-kosciele/aktualnosci/news-panama-papiez-rozmawial-z-mlodzieza-o-pedofilii-w-kosciele,nId,2803663>, [Zugriff: 29. Februar 2020]; [ohne Autor], *Papież w Panamie: "Maryja nie była influencerką"*, 27 I 2019, in: <http://www.wiadomosci.wp.pl/papiez-w-panamie-maryja-nie-byla-influencerka-6342992333067905a>, [Zugriff: 29. Februar 2020]; [ohne Autor], *Papież do uczestników ŚDM: poczuć, że macie misję i zakochajcie się, a Pan zadecyduje o reszcie*, 27 I 2019, in: <http://www.wiadomosci.onet.pl/religia/sdm-2019-papiez-wyglosil-kazanie-do-mlodziezy/2f113h5>, [Zugriff: 29. Februar 2020]; [ohne Autor], *Papież: nie wiem, czy będę podczas następnych Światowych Dni Młodzieży*, 27 I 2019, in: <http://www.wiadomosci.onet.pl/religia/aktualnosci/sdm-2019-papiez-na-spotkaniu-z-wolontariuszami/3qb5q5z>, [Zugriff: 29. Februar 2020]; [ohne Autor], *Panama: msza św. posłania z udziałem 700 tys. młodych zakończyła 34. ŚDM*, 28 I 2019, in: <http://www.wiadomosci.onet.pl/religia/aktualnosci/panama-msza-sw-poslania-z-udzialem-700-tys-mlodych-zakonczyla-34-sdm/x6gv474>, [Zugriff: 29. Februar 2020]; [ohne Autor], *Światowe Dni Młodzieży w Panamie – podsumowanie*, 28 I 2019, in: <http://www.wiadomosci.onet.pl/swiat/swiatowe-dni-mlodziezy-w-panamie-podsumowanie/56sqcpz>, [Zugriff: 29. Februar 2020].

„Herr, mach mich zum Werkzeug deines Friedens“ – unter diesem Motto besuchte Franziskus vom 3. bis zum 5. Februar 2019 die Vereinigten Arabischen Emirate. Das Hauptziel des Besuchs war die Teilnahme von am religionsübergreifenden Treffen unter dem Motto: „Menschliche Brüderlichkeit“. Zum Ende der Reise unterzeichnete der Papst mit dem großen Imam Al-Tayyeb in Abu-Dhabi das „Dokument über die Geschwisterlichkeit aller Menschen für ein friedliches Zusammenleben in der Welt“. Es war der erste Aufenthalt des Oberhauptes der katholischen Kirche auf der Arabischen Halbinsel – im Herzen des Islams. Zum ersten Mal hielt auch dort der Papst katholische hl. Messe – für 180 Tsd. Menschen. Nur dies genügt, um die 27. Auslandsreise des Heiligen Vaters als „historisch“ betrachten. Der Besuch von Franziskus wurde eine weitere Etappe des so für die ganze Welt wichtigen katholisch-muslimischen Dialogs. Angesichts von Konfliktsituationen, die beispielsweise in Jemen, Syrien, dem Irak und Libyen stattfinden, rief der Papst zur engeren Zusammenarbeit zwischen den Religionen auf, um im Namen des Friedens und der Gerechtigkeit nicht zur totalen Katastrophe zuzuführen. Er verurteilte auch jegliche Instrumentalisierungsform der Religion – ihre Ausnutzung, um zum Hass, der Gewalt, dem Extremismus, dem Fanatismus, dem Terrorismus und der Unterdrückung anzustiften. Er erinnerte an die Rechte und die Würde jedes Menschen und appellierte um Toleranz sowie Religionsfreiheit, die die besten Mittel sind, um den Extremismus und den Hass aufzuhalten. Er ermutigte dazu, in anderer Person einen Bruder zu sehen, die Brüderlichkeit durch Gebet, Bildung und Dialog zu stärken. Es ist Umsetzung der bereits durch Zweites Vatikanisches Konzil bestimmten Richtungen. Heutzutage, wenn die Welt sich mit dem islamischen Radikalismus abmüht, ist diese Aussage des Heiligen Vaters besonders wichtig und kann zur Friedensschaffung beitragen¹².

¹² [ohne Autor], *W niedzielę papież rozpoczyna pierwszą w historii wizytę na Półwyspie Arabskim. Odwiedzi ZEA*, 01 II 2019, in: <http://www.wiadomosci.gazeta.pl/wiadomosci/7,114881,24421978,w-niedziele-papiez-rozpoczyna-pierwsza-w-historii-wizyte-na.html>, [Zugriff: 29. Februar 2020]; [ohne Autor], *W niedzielę historyczna podróż Papieża do Zjednoczonych Emiratów Arabskich*, 02 II 2019, in: <http://www.fakty.interia.pl/swiat/news-w-niedziele-historyczna-podroz-papieza-do-zjednoczonych-emir,nId,2815440>, [Zugriff: 29. Februar 2020]; [ohne Autor], *Papież w meczecie. Historyczna wizyta Franciszka w ZEA*, 03 II 2019, in: <http://www.wiadomosci.wp.pl/papiez-w-meczecie-historyczna-wizyta-franciszka-6345442563507841a>, [Zugriff: 29. Februar 2020]; P. Barejka, *Papież w meczecie. Historyczna wizyta Franciszka*, 03 II 2019, in: <http://www.o2.pl/artukul/historyczna-wizyta-papieza-franciszka-6345442563507841a>, [Zugriff: 29. Februar 2020]; [ohne Autor],

Treffen mit den Behörden und König Mohammed VI., den Imams und den muslimischen Predigern im den Namen des Königs führenden Institut, mit den Migranten am Sitz von Caritas der Erzdiözese Rabat, der Geistlichkeit in Kathedrale hl. Petrus, Besuch in der Dorfsozialhilfestelle in Temara sowie hl. Messe mit der Teilnahme von 10 Tsd. Menschen im Complexe Sportif Moulay Abdallah in Rabat waren Teil der 28. apostolischen Auslandsreise von Franziskus nach Marokko (März 2019). Das Motto des Besuchs waren die Worte: „Diener der Hoffnung“. Die Hauptziele waren die Fortsetzung des Dialogs mit dem Islam, die Solidarität mit den Immigranten sowie die Bestärkung der christlichen Gemeinschaft in diesem Land. Achthundert Jahre nach dem historischen Treffen von hl. Franziskus von Assisi und des Sultans Al-Kamil überzeugte der Papst, dass „der Mut des Treffens und der ausgestreckten Hand ist der Weg des Friedens und der Versöhnung für die Menschen dort, wo der Extremismus und der Hass Faktoren der Teilung und der Zerstörung sind“. Auf dem Spiel in den Beziehungen zur muslimischen Welt steht nicht nur der Frieden auf der Welt, sondern auch Rettung weiterer Christen vor dem Tod durch Islamisten. Es ist somit kein ausschließlich theologischer Dialog. Es geht eher um gegenseitiges Kennenlernen und Entdeckung gemeinsamer Werte, was zur „Solidarität aller an Gott Glaubenden“ führen wird. Deswegen hatte der Besuch von Franziskus im Institut zur Bildung von Imams und

Papież w Zjednoczonych Emiratach Arabskich. Historyczna podróż Papieża, 03 II 2019, in: <http://www.fakty.interia.pl/swiat/news-franciszek-w-zjednoczonych-emiratach-arabskich-historyczna-podroz>,nId,2817041, [Zugriff: 29. Februar 2020]; [ohne Autor], *Widowskie powitanie papieża Franciszka w Abu Zabi*, 04 II 2019, in: <http://www.wiadomosci.onet.pl/religia/aktualnosci/abu-zabi-oficjalna-ceremonia-powitania-papieza-franciszka/ctvscwp>, [Zugriff: 29. Februar 2020]; [ohne Autor], *Pielgrzymka papieża w Emiratach. Historia i PR*, 04 II 2019, in: <http://www.wiadomosci.wp.pl/pielgrzymka-papieza-w-emiratach-historia-i-pr-6345865159723137a>, [Zugriff: 29. Februar 2020]; [ohne Autor], *100 tysięcy osób na papieskiej mszy w Abu Zabi*, 05 II 2019, in: <http://www.fakty.interia.pl/raporty/raport-nowy-papiez/aktualnosci/news-100-tysiecy-osob-na-papieskiej-mszy-w-abu-zabi,nId,2820202>, [Zugriff: 29. Februar 2020]; P. Osowski, *Papież w Zjednoczonych Emiratach Arabskich. Na modlitwę przyszło 135 tys. osób*, 05 II 2019, in: <http://www.wiadomosci.wp.pl/papiez-w-zjednoczonych-emiratach-arabskich-na-modlitwe-przyszlo-135-tys-osob-6346160945105025a>, [Zugriff: 29. Februar 2020]; [ohne Autor], *Papież: Ta wizyta to niespodzianka Boga*, 06 II 2019, in: <http://www.wiadomosci.onet.pl/religia/aktualnosci/abu-zabi-oficjalna-ceremonia-powitania-papieza-franciszka/ctvscwp>, [Zugriff: 29. Februar 2020]; M. Jóźwiak, *Franciszek na Półwyspie Arabskim. Podpisano teologicznie przełomową deklarację*, 08 II 2019, in: <http://www.wiadomosci.onet.pl/religia/aktualnosci/franciszek-na-polwyspie-arabskim-podpisano-teologicznie-przelomowa-deklaracje/eyezyv3>, [Zugriff: 29. Februar 2020].

muslimischen Predigern eine symbolische Bedeutung im Sinne der religiösen Toleranz und der Vorbeugung „sämtlichen Formen des Extremismus, die oft zur Gewalt und zum Terrorismus führen und die in jedem Fall eine Beleidigung für die Religion und Gott selbst darstellen“. Marokko ist eines der Länder, über welches die größte Zahl von Flüchtlingen und Migranten nach Europa durchfließt. Der Appell von Franziskus um ihre humanitäre Behandlung konnte somit nicht fehlen¹³.

Der Besuch von Franziskus, Treffen mit den Vertretern der Behörden, mit dem Patriarchen und der Synode der bulgarischen russisch-orthodoxen Kirche, der Besuch in der russisch-orthodoxen Alexander-Newski-Kathedrale, dem Zentrum für Flüchtlinge, das Gebet „Regina Caeli“, hl. Messe mit der Teilnahme von 12 Tsd. Personen in Sofia, Erstkommunion für 245 Kinder und das Treffen mit den Gläubigern in Rakowski – „bulgarischem Rom“ sowie das Gebet um Frieden auf dem Platz der Unabhängigkeit in Sofia waren Bestandteile des apostolischen Besuchs von Franziskus in Bulgarien (Mai 2019). Das Motto des Besuchs waren die Worte „Frieden

¹³ Siehe [ohne Autor], *Maroko: wizyta papieża Franciszka śladami świętego Jana Pawła II*, 28 III 2019, in: <http://www.wiadomosci.onet.pl/religia/maroko-wizyta-papieza-franciszka-sladaami-swietego-jana-pawla-ii/rfdbkh1>, [Zugriff: 29. Februar 2020]; [ohne Autor], *Franciszek zaostrzył watykańskie przepisy w sprawie pedofilii*, 29 III 2019, in: <http://www.fakty.interia.pl/religia/news-franciszek-zaostrzyl-watykanskie-przepisy-w-sprawie-pedofilii,nId,2909517>, [Zugriff: 29. Februar 2020]; [ohne Autor], *Abp Skworc: Apel Episkopatu jest skierowany i do rządzących, i do opozycji [INTERVIEW]*, 30 III 2019, in: <http://www.wiadomosci.onet.pl/religia/aktualnosci/abp-skworc-apel-episkopatu-jest-skierowany-i-do-rzadzacych-i-do-opozycji-wywiad/t23099c>, [Zugriff: 29. Februar 2020]; [ohne Autor], *Papież i król Mohammed VI apelują o zachowanie wyjątkowego charakteru Jerozolimy*, 30 III 2019, in: <http://www.wiadomosci.onet.pl/religia/aktualnosci/maroko-papiez-franciszek-w-rabacie-tematem-dialog-miedzyreligijny/jnze3s4>, [Zugriff: 29. Februar 2020]; P. Osowski, *Papież Franciszek w Maroku. Historyczna wizyta z rekordową mszą świętą*, 30 III 2019, in: <http://www.wiadomosci.wp.pl/papiez-franciszek-w-maroku-historyczna-wizyta-z-rekordowa-msza-swieta-6365003515061889a>, [Zugriff: 29. Februar 2020]; [ohne Autor], *Franciszek w Maroku: podsumowanie pierwszego dnia papieskiej pielgrzymki*, 31 III 2019, in: <http://www.wiadomosci.onet.pl/religia/aktualnosci/franciszek-w-maroku-podsumowanie-pierwszego-dnia-papieskiej-pielgrzymki/vhdelhq>, [Zugriff: 29. Februar 2020]; [ohne Autor], *Franciszek: bądźcie blisko maluczkich i ubogich*, 31 III 2019 r., w: <http://www.wiadomosci.onet.pl/religia/aktualnosci/franciszek-badzie-bliisko-maluczkich-i-ubogich/ylt4r5m>, [Zugriff: 29. Februar 2020]; [ohne Autor], *Papież pozdrowił mnicha z Tibhirine*, 31 III 2019, in: <http://www.wiadomosci.onet.pl/religia/aktualnosci/papiez-pozdrowil-mnicha-z-tibhirine/crx4l21>, [Zugriff: 29. Februar 2020]; [ohne Autor], *„Sługa nadziei” – papież Franciszek w Maroku*, 01 VI 2019, in: <http://www.wiadomosci.onet.pl/religia/aktualnosci/sluga-nadziei-papiez-franciszek-w-maroku/5g2zlkq>, [Zugriff: 29. Februar 2020].

auf Erden“, das sich auf die Enzyklika von hl. Johannes XXIII. unter dem gleichen Titel bezieht. In Bulgarien folgte er den Spuren des „guten Papstes“, der in den Jahren 1925–1934 der päpstliche Vertreter in diesem Land war. „Durch das Motto „Pacem in terris“ ermunterte ich all, den Weg der Brüderlichkeit zu gehen. Auf diesem Weg machte ich mit Freude einen Schritt nach vorne während des Gesprächs mit dem Patriarchen der bulgarischen russisch-orthodoxen Kirche Neofit und den Mitgliedern der Heiligen Synode. Unsere Berufung als Christen ist nämlich die Mission sowie ein Zeichen und Werkzeug der Einheit zu sein, und wir können es mithilfe des Heiligen Geistes sein, wenn wir das bevorzugen, was uns vereint, vor dem, was und teilte bzw. weiterhin teilt“ – sagte Heiliger Vater. Erinnernd an die Mission von hl. Kyrill und Method betonte der Papst, dass „auch heute leidenschaftliche und schöpferische Evangelisatoren benötigt werden, damit das Evangelium diejenigen erreicht, die es noch nicht kennen, und damit es die Regionen wieder bewässern könnte, in den die altertümlichen christlichen Wurzeln trocken wurden.

Hl. Messe mit der Teilnahme von 15 Tsd. Gläubiger auf dem Mazedonienplatz, der Besuch im Andenkenhaus von Mutter Teresa, Gespräche: mit den Vertretern der Politik und der Bürgergesellschaft im Präsidentenpalast, ökumenische und religionsübergreifende mit der Jugend im Seelsorgezentrum, mit Priestern, ihren Familien und konsekrierten Personen in der Herz-Jesu-Kathedrale waren Bestandteile des zehnstündigen Besuchs von Franziskus am 7. Mai in Skopje, der Hauptstadt Nordmazedoniens. Sein Motto waren die Worte aus dem Evangelium nach hl. Lukas: „Hab keine Angst, kleine Herde!“ Der Papst war im mehrethnischen Land mit vielen Religionen und zwei Millionen Einwohner, wo die russisch-orthodoxen Gläubiger die Mehrheit und die Katholiken eine Minderheit von 20 Tsd. Menschen sind. Während des Besuchs betonte Franziskus die Bedeutung der starken geistigen Anwesenheit von Mutter Teresa von Kalkutta, die 1910 in Skopje geboren ist. In dieser Frau voller Kraft dank der Wirkung des Heiligen Geistes in ihr sehen wir das Bild der Kirche in diesem Land sowie in anderen Ecken der Welt: kleiner Gesellschaft, die dank der Gnade von Christus ein gastfreundliches Haus wird, in dem viele die Stärkung für ihr Leben finden, betonte Heiliger Vater. Es war seine 29. Auslandsreise, bei der er früher Bulgarien besuchte¹⁴.

¹⁴ Siehe [ohne Autor], *Papież Franciszek: Muszę skoczyć do Rosji*, 05 V 2019, in: <http://www.fakty.interia.pl/raporty/raport-nowy-papiez/aktualnosci/news-papiez-franciszek-musze-skoczyc-do-rosji,nId,2973819>, [Zugriff: 29. Februar 2020]; [ohne Autor], *Papież:*

Gespräche mit den Behörden im Präsidentenpalast, dem russisch-orthodoxen Patriarchen von Rumänien Daniel und der Festen Synode der rumänischen russisch-orthodoxen Kirche im Patriarchenpalast, das Gebet „Vater unser“ in der neuen russisch-orthodoxen Kathedrale, hl. Messe in der hl.-Josef-Kathedrale in Bukarest, hl. Messe im Marienheiligtum Șumuleu Ciuc mit der Teilnahme von 100 Tsd. Gläubiger, das Gespräch mit der Jugend und den Eltern am Platz vor dem Kulturpalast in Jassy sowie die Seligsprechung von sieben griechisch-katholisch Bischöfen Märtyrern am Platz der Freiheit in Blaj mit der Teilnahme von 60 Tsd. Gläubiger waren die Hauptpunkte des Besuchs von Franziskus in Rumänien (31. Mai – 2. Juni 2019). Weder die Kirche noch die Gesellschaft können nur auf die Vergangenheit schauen, sondern müssen sich auf die Gestaltung der Zukunft konzentrieren. Es gibt nämlich neue Herausforderungen, mit den sie sich heute messen müssen. Solche Schlussfolgerung geht aus den dort gehaltenen Reden und Homilien hervor. Allerdings war das wichtigste Ereignis der Reise die Seligsprechung von sieben griechisch-katholischen Bischöfen – Märtyrern aus der Zeit des Kommunismus. Indem er derjenigen, die damals wegen ihrer Treue für Christus litten oder sogar ihr Leben hingaben, gedachte, appellierte Franziskus an alle rumänischen Christen um gegenseitige Vergebung der Schulden und wünschte, dass die Brüderlichkeit und der Dialog größer als die Antagonismen sind und die Blutbrüderschaft erhöht, wodurch sie entdeckten, dass sie sich näher stehen und solidarisch sind. Der Papst wendete sich an die Behörden und die Einwohner

Muszę skoczyć do Rosji, 05 V 2019, in: <http://www.wiadomosci.onet.pl/religia/aktualnosci/papiez-franciszek-z-wizyta-w-bulgarii/3xmx56>, [Zugriff: 29. Februar 2020]; [ohne Autor], *Apel papieża Franciszka: nie zamykajcie oczu na imigrantów!*, 05 V 2019, in: <http://www.wiadomosci.wp.pl/apel-papieza-franciszka-nie-zamykajcie-oczu-na-imigrantow-6377763082040961a>, [Zugriff: 29. Februar 2020]; [ohne Autor], *Bulgaria: papież przestrzegł przed niebezpieczeństwem "szarego pragmatyzmu"*, 05 V 2019, in: <http://www.wiadomosci.onet.pl/religia/aktualnosci/bulgaria-papiez-przestrzegl-przed-niebezpieczenstwem-szarego-pragmatyzmu/s3mtwdv>, [Zugriff: 29. Februar 2020]; [ohne Autor], *Bułgarski premier oburzony interpretacją słów papieża o migrantach*, 06 V 2019, in: <http://www.wiadomosci.onet.pl/swiat/bojko-borisow-oburzony-interpretacja-slow-papieza/v53kvxw>, [Zugriff: 29. Februar 2020]; [ohne Autor], *Papież Franciszek w Macedonii Północnej [Galeria]*, 07 V 2019, in: <http://www.fakty.interia.pl/swiat,ild,2688719,iAId,328567>, [Zugriff: 29. Februar 2020]; [ohne Autor], *Papież Franciszek w Macedonii Północnej [Galerie]*, 07 V 2019, in: <http://www.fakty.interia.pl/swiat,ild,2688724,iAId,328567>, [Zugriff: 29. Februar 2020]; [ohne Autor], *Papież Franciszek w Macedonii Północnej [Galerie]*, 07 V 2019, in: <http://www.fakty.interia.pl/swiat,ild,2688725,iAId,328567>, [Zugriff: 29. Februar 2020].

dieses in nationaler, religiöser und politischer Hinsicht geteilten Landes und rief auf, dass sie gemäß dem Motto seines Besuchs „gemeinsam gehen“ und die Zukunft für die Kinder in Anlehnung an die alle verbindenden gemeinsamen Wurzeln bauen. Es war die 30. Auslandsreise von Papst Bergoglio, dessen Motto lautete: „Gehen wir gemeinsam“¹⁵.

Hl. Messe auf dem Stadion Zimpeto mit der Teilnahme von 60 Tsd. Gläubiger, Gespräche: mit den Behördenvertretern im Palast Ponta Vermelha, mit der Jugend verschiedener Konfessionen und Religionen im Pavillon Maxaquene, mit der Geistlichkeit in der Unbefleckte-Empfängnis-Mariens Kathedrale, private Besuche im Haus „Matthäus 25“ und im Krankenhaus Zimpeto, wo sich auch das von der Gemeinschaft Sant'Egidio geführte Zentrum Dream befindet, das sich mit Behandlung der an AIDS leidenden Kranken beschäftigt, waren die Hauptereignisse des apostolischen Besuchs von Franziskus in der Hauptstadt Mosambiks Maputo (4.-6. September 2019). Das Motto des Besuchs waren die Worte: „Hoffnung, Frieden und Versöhnung“. In Mosambik mit mehr als 27 Mio. Einwohner leben ca. 7,6 Mio. Katholiken.

Hl. Messe mit der Teilnahme von einer Million Menschen und die Wache mit der Jugend am Feld Soamandrakizay, Gespräche: mit den Behörden im Präsi-

¹⁵ Siehe [ohne Autor], *Przed papieską wizytą w Rumunii*, 19 III 2019, in: <http://www.wiadomosci.onet.pl/religia/aktualnosci/przed-papieska-wizyta-w-rumunii/dpycwn1>, [Zugriff: 29. Februar 2020]; [ohne Autor], *Wkrótce papież jedzie do Rumunii – kraju o prawosławnej większości*, 29 V 2019, in: <http://www.wiadomosci.onet.pl/religia/aktualnosci/papiez-przybede-do-rumunii-jako-pielgrzym-i-brat/7y4wftq>, [Zugriff: 29. Februar 2020]; [ohne Autor], *Franciszek wyruszył do Rumunii*, 31 V 2019, in: <http://www.wiadomosci.onet.pl/religia/aktualnosci/franciszek-wyruszy-l-do-rumunii/rmk26bg>, [Zugriff: 29. Februar 2020]; [ohne Autor], *Krajobraz religijny Rumunii przed wizytą Franciszka*, 31 V 2019, in: <http://www.wiadomosci.onet.pl/religia/aktualnosci/krajobraz-religijny-rumunii-przed-wizyta-franciszka/8gvbyf7>, [Zugriff: 29. Februar 2020]; [ohne Autor], *Franciszek przybył do Rumunii; w drodze apelował o zwalczanie przemocy wobec kobiet*, 31 V 2019, in: <http://www.wiadomosci.onet.pl/religia/aktualnosci/franciszek-przybyl-do-rumunii-w-drodze-apelowal-o-zwalczanie-przemocy-wobec-kobiet/rmk26bg>, [Zugriff: 29. Februar 2020]; [ohne Autor], *Papież do rumuńskich katolików: bądźcie promotorami kultury spotkania*, 31 V 2019, in: <http://www.wiadomosci.onet.pl/religia/aktualnosci/papiez-do-rumunskich-katolikow-badzcie-promotorami-kultury-spotkania/t89kkkd>, [Zugriff: 29. Februar 2020]; [ohne Autor], *Franciszek w Rumunii: używajmy wolności, by powiedzieć "tak" miłości*, 01 VI 2019, in: <http://www.wiadomosci.onet.pl/religia/aktualnosci/franciszek-w-rumunii-uzywajmy-wolnosci-by-powiedziec-tak-milosci/h2h7n0q>, [Zugriff: 29. Februar 2020]; [ohne Autor], *Rumunia: papież beatyfikował biskupów-męczenników z czasów komunizmu*, 02 VI 2019, in: <http://www.wiadomosci.onet.pl/religia/aktualnosci/rumunia-papiez-beatyfikowal-biskupow-meczennikow-z-czasow-komunizmu/nkpkkzv>, [Zugriff: 29. Februar 2020].

tenpalast „Iavoloha“, mit den Nonnen im Kloster von Unbeschulten Karmelitin-
nen, mit den Bischöfen in der Kathedrale in Andohalo, mit der Geistlichkeit im Col-
lège de Saint Michel und der Besuch in der Stadt der Freundschaft Akamasoa in
Antananarivo waren die Hauptereignisse des apostolischen Besuchs von Franzis-
kus auf Madagaskar (6.-8. September) mit mehr als 23 Mio. Einwohner (darunter
mehr als 8 Mio. Katholiken). Das Motto des Besuchs waren die Worte: „Sämann des
Friedens und der Hoffnung“. Hl. Messe mit der Teilnahme von 100 Tsd. Menschen,
ein Gespräch mit den Behörden und das Gebet im Seliger-Jacques-Laval Heilig-
tum, „Apostels der Inseleinheit“ waren Bestandteil des apostolischen Besuchs von
Franziskus auf Mauritius, einem mehrethnischen Land mit vielen Religionen auf
dem Indischen Ozean mit 1,3 Mio. Einwohner, davon 300 Tsd. Katholiken (9.-10.
September). Das Motto der lediglich 9 Stunden dauernden Pilgerreise waren die
Worte: „Pilger des Friedens“. In seinen Reden während der apostolischen Reise
nach drei afrikanischen Ländern konzentrierte sich der Papst auf soziale Folgen
des Glaubens. Aus dem Gesichtspunkt des Evangeliums prangerte er die Armut, die
Arbeitslosigkeit, die Ausbeutung, die Korruption der Politiker sowie die egozenti-
sche Aufmerksamkeit auf sich selbst¹⁶.

¹⁶ Siehe [ohne Autor], *Papież Franciszek żartuje z Amerykanów. Rzecznik Watykanu wyjaśnia*, 04 IX 2019, in: <http://www.wiadomosci.wp.pl/papiez-franciszek-zartuje-z-ame-rykanow-rzecznik-watykanu-wyjasnia-6420969303001217a>, [Zugriff: 29. Februar 2020]; [ohne Autor], *Kościół w Mozambiku przestaje raczkować*, 05 IX 2019, in: <http://www.wiadomosci.onet.pl/religia/aktualnosci/kosciol-w-mozambiku-przestaje-raczkowac/cglg04s>, [Zugriff: 29. Februar 2020]; [ohne Autor], *Papież wskazał młodzieży sportowców za wzór do naśladowania*, 05 IX 2019, in: <http://www.sport.onet.pl/ofsajd/papiez-wskazal-mlodziezy-legendy-sportu-jako-wzor-do-nasladowania/yhhl01b>, [Zugriff: 29. Februar 2020]; [ohne Autor], *Franciszek rozpoczął pielgrzymkę do Afryki*, 05 IX 2019, in: <http://www.wiadomosci.onet.pl/religia/aktualnosci/franciszek-rozpoczal-pielgrzymke-do-afryki/qpln3zq>, [Zugriff: 29. Februar 2020]; [ohne Autor], *Papież Franciszek wykonał wzruszający gest. Zapamiętaj to na długo*, 06 IX 2019, in: <http://www.o2.pl/artukul/wielka-msza-papieza-ucalowal-zarazone-dzieci-6421580522317953a>, [Zugriff: 29. Februar 2020]; [ohne Autor], *Mozambik. Papież Franciszek odwiedził ośrodek dla chorych na AIDS*, 06 IX 2019, in: <http://www.wiadomosci.wp.pl/mozambik-papiez-franciszek-odwiedzil-osrodek-dla-chorych-na-aids-6421610865972865a>, [Zugriff: 29. Februar 2020]; [ohne Autor], *Madagaskar: 100 tysięcy młodych osób na czuwaniu z papieżem*, 07 IX 2019, in: <http://www.fakty.interia.pl/swiat/news-madagaskar-100-tysiecy-mlodych-osob-na-czuwaniu-z-papiezem,nld,3190774>, [Zugriff: 29. Februar 2020]; [ohne Au-
tor], *Mocne słowa papieża: Do seminariów przyjmowani są niemoralni kandydaci*, 07 IX 2019, in: <http://www.fakty.interia.pl/swiat/news-mocne-slowa-papieza-do-seminariow-przyjmowa-ni-sa-niemoralni,nld,3190792>, [Zugriff: 29. Februar 2020]; [ohne Autor], *Madagaskar: Około miliona osób na mszy pod przewodnictwem papieża*, 08 IX 2019, in: <http://www.fakty.interia>.

Hl. Messen am Nationalstadion Supachalasai mit der Teilnahme von 60 Tsd. Menschen und mit der Jugend in Mariä-Himmelfahrt Kathedrale, Gespräche mit den Behörden und dem diplomatischen Korps, dem höchsten buddhistischen und dem König Rama X., Priestern, Ordensleuten, Seminaristen und Katechisten in Heiliger-Petrus Pfarrei, den Bischöfen Thailands und der Föderation der Bischofskonferenzen Asiens (FABC) im Heiligtum des seligen Nicholas Bunkerd Kritbanrung, den Vertretern verschiedener Religionen sowie der akademischen Welt an der Chulalongkorn-Universität und der Besuch im Heiliger-Ludwig-Krankenhaus waren die Hauptereignisse des päpstlichen Besuchs in Thailand (19.-23. November 2019). Das Motto der mit dem 350. Jahrestag der Erstellung des ersten apostolischen Vikariats in diesem Land verbundenen Reise lautete: „Nachfolger Christi, missionarische Nachfolger“. Franziskus betonte, dass ein Christ im verachteten Mann seinen „durch Christus erlösten Bruder“ sieht, er hat somit keine Angst, „sich am Tisch mit Sündern“ und als „Unreine“ angesehenen „zu setzen“. Der Papst appellierte um den Schutz der Kinder, das Respekt und die Hilfe für die Opfer der Prostitution, des Menschenhandels und sämtlicher Ausbeutungs- und

pl/galerie/swiat/zdjecie,ild,2749010,iAId,338643, [Zugriff: 29. Februar 2020]; [ohne Autor], *Madagaskar. Tłumy na mszy z papieżem Franciszkiem. Około miliona wiernych*, 08 IX 2019, in: <http://www.wiadomosci.wp.pl/madagaskar-tlumy-na-mszy-z-papiezem-franciszkiem-okolo-miliona-wiernych-6422310866249857a>, [Zugriff: 29. Februar 2020]; [ohne Autor], *Franciszek na Madagaskarze*, 09 IX 2019, in: <http://www.wiadomosci.onet.pl/religia/aktualnosci/franciszek-na-madagaskarze/00h0clk>, [Zugriff: 29. Februar 2020]; [ohne Autor], *Papież na Mauritiusie przewodniczył mszy z udziałem 100 tys. osób*, 09 IX 2019, in: <http://www.wiadomosci.onet.pl/religia/aktualnosci/papiez-na-mauritiusie-przewodniczyl-mszy-z-udzialem-100-tys-osob/cejb4hd>, [Zugriff: 29. Februar 2020]; [ohne Autor], *Papież Franciszek przybył na Mauritius. Pielgrzymka pod hasłem „Pielgrzym pokoju” zajmie zaledwie 9 godzin*, 09 IX 2019, in: <http://www.wiadomosci.wp.pl/papiez-franciszek-przybyl-na-mauritius-pielgrzymka-pod-haslem-pielgrzym-pokoju-zajmie-zaledwie-9-godzin-6422666568672897a>, [Zugriff: 29. Februar 2020]; [ohne Autor], *Franciszek na Mauritiusie*, 10 IX 2019, in: <http://www.wiadomosci.onet.pl/religia/aktualnosci/franciszek-na-mauritiusie/wh136kd>, [Zugriff: 29. Februar 2020]; [ohne Autor], *Papież Franciszek w samolocie był wyjątkowo szczery*, 11 IX 2019, in: <http://www.o2.pl/artykul/papiez-franciszek-w-samolocie-byl-wyjatkowo-szczery-6423245907384449a>, [Zugriff: 29. Februar 2020]; [ohne Autor], *Papież Franciszek w samolocie był wyjątkowo szczery*, 11 IX 2019, in: <http://www.o2.pl/artykul/papiez-zaczal-mowic-w-samolocie-nagle-zapadla-cisza-6423245907384449a>, [Zugriff: 29. Februar 2020]; [ohne Autor], *Franciszek do dziennikarzy: nie obawiam się schizm*, 11 IX 2019, in: <http://www.wiadomosci.onet.pl/religia/aktualnosci/franciszek-do-dziennikarzy-nie-obawiam-sie-schizm/jm2bkzy>, [Zugriff: 29. Februar 2020]; [ohne Autor], *Tornielli: radość, nadzieja, odpowiedzialność – przesłanie Franciszka z Afryki*, 11 IX 2019, in: <http://www.wiadomosci.onet.pl/religia/aktualnosci/tornielli-radosc-nadzieja-odpowiedzialnosc-przeslanie-franciszka-z-afryki/gbjs3jv>, [Zugriff: 29. Februar 2020].

Missachtungsformen der Menschen. Er bat erneut um Nichtignorieren der Migrationskrise, die auch Thailand betrifft. Im Land, wo das Christentum in hohem Maße als „Religion der Ausländer“ angesehen wird, lehrte der Papst, dass ein Nachfolger-Missionar von Christus kein „Anwerber von Proselyten“ ist, sondern mit Freude „das neue vom Evangelium stammende Leben teilen“ soll. An die Bischöfe der „kleinen Herde“ der Kirche in Thailand und ganz Asien appellierte Franziskus, sich nicht auf Organisation von Strukturen zu konzentrieren, sondern dass die Evangelisierungsenthusiasmus sie leitet, denn ohne diesen „evangelischen Geist“ jede Struktur „dem Verfall unterliegen wird“.

Hl. Messen mit der Teilnahme von 35 Tsd. Gläubiger am Baseballstadion in Nagasaki sowie am Stadion Tokyo Dome in Tokio mit der Teilnahme von 50 Tsd. Gläubiger, der Appell um die Liquidation der Nuklearwaffen im Park des Friedens und der Besuch beim Denkmal der Märtyrer am Hügel Nishizaka in Nagasaki sowie die Botschaft für Frieden bei Denkmal des Friedens in Hiroshima, Gespräche mit Bischöfen, den Opfern der dreifachen Katastrophe im Jahre 2011 in Bellesalle Hanzomon, mit der Jugend in Heilige-Maria-Kathedrale, dem Premierminister und den Behörden am Sitz der Regierung Kantei, ein privater Besuch bei Kaiser Naruhito im Kaiserpalast sowie an der jesuitischen Sophia-Universität in Tokio waren Bestandteile des päpstlichen Besuchs in der Hauptstadt des Landes der Kirschblüten (23.-26. November). Das Motto der japanischen Pilgerreise waren die Worte: „Jedes Leben Schützen“. Die wichtigsten Teile der Reise waren die Besuche in Hiroshima und in Nagasaki. Papst Franziskus verkündete 38 Jahre nach hl. Johannes Paul II. einen dramatischen Appell um Entwaffnung und Frieden. Er erinnerte daran, dass „dritter Weltkrieg in Stücken“ dauert und warnte, dass es in der heutigen Welt, wo Millionen Kinder und Familien in unmenschlichen Bedingungen leben, die ausgegebenen Gelder und Vermögen, die für Produktion, Wartung und Verkauf von immer mehr zerstörerischen Waffen verdient werden, ein ständiger Schrei zum Himmel sind. Franziskus besuchte das Land der Kirschblüten am 470. Jahrestag der Ankunft dort von hl. Franz Xaver¹⁷.

¹⁷ Siehe [ohne Autor], *Papież Franciszek ogłosił cele kolejnych pielgrzymek. Odwiedzi Tajlandię i Japonię*, 13 IX 2019, in: <http://www.wiadomosci.wp.pl/papiez-franciszek-oglosil-cele-kolejnych-pielgrzymek-odwiedzi-tajlandie-i-japonie-6424174354929793a>, [Zugriff: 29. Februar 2020]; [ohne Autor], *Japonia: zabrakło wejściówek na Mszę z papieżem*, 04 XI 2019, in: <http://www.wiadomosci.onet.pl/religia/aktualnosci/japonia-zabraklo-wejsciwiek-na-msze-z-papiezem/wbhxrt5>, [Zugriff: 29. Februar 2020]; [ohne Autor], *Franciszek do Japończyków: przybywam, by zachęcić was do ochrony życia*, 19 XI 2019, in: <http://www.wiadomosci.onet.pl/>

Bei den die päpstlichen Auslandspilgerreisen im Jahre 2019 betreffenden Publikationen geht es in den analysierten Internetportalen in fast 83% um

religia/aktualnosci/franciszek-do-japonczykow-przybywam-by-zachecic-was-do-ochrony-zy-cia/vdpnget, [Zugriff: 29. Februar 2020]; [ohne Autor], *Papież Franciszek w Tajlandii. Na lotnisku powitała go kuzynka*, 20 XI 2019, in: <http://www.wiadomosci.onet.pl/religia/aktualnosci/wizyta-franciszka-w-tajlandii-powitala-go-jego-kuzynka-ana-rosa-sivori/cjrzg8z>, [Zugriff: 29. Februar 2020]; [ohne Autor], *Franziskus rozmawiał z dziennikarzami. Doradzał wypicie "malutkiej whisky"*, 20 XI 2019, in: <http://www.wiadomosci.onet.pl/religia/aktualnosci/papiez-franciszek-w-tajlandii-poradzil-dziennikarzom-by-wypili-whisky/gpdbktm>, [Zugriff: 29. Februar 2020]; [ohne Autor], *Kuzynka papieża Franciszka powitała go na lotnisku w Tajlandii*, 20 XI 2019, in: <http://www.fakty.interia.pl/swiat/news-kuzynka-papieza-franciszka-powitala-go-na-lotnisku-w-tajlandiiId,3345008>, [Zugriff: 29. Februar 2020]; [ohne Autor], *Tajlandia: Papież Franciszek odwiedził buddyjską świątynię*, 21 XI 2019, in: <http://www.fakty.interia.pl/swiat/news-tajlandia-papiez-franciszek-odwiedzil-buddyjska-swiatynieId,3346732>, [Zugriff: 29. Februar 2020]; [ohne Autor], *Papież Franciszek w Tajlandii apeluje o ochronę kobiet i dzieci*, 21 XI 2019, in: <http://www.fakty.interia.pl/swiat/news-papiez-franciszek-w-tajlandii-ape-luje-o-ochrone-kobiet-i-dziId,3346792>, [Zugriff: 29. Februar 2020]; [ohne Autor], *Obecność kuzynki-tłumaczki u boku papieża czyni jego wizytę w Tajlandii wyjątkową*, 22 XI 2019, in: <http://www.wiadomosci.onet.pl/religia/aktualnosci/obecnosc-kuzynki-tlumaczki-u-boku-papieza-czyni-jego-wizyte-w-tajlandii-wyjatkowa/hb8mbk7>, [Zugriff: 29. Februar 2020]; [ohne Autor], *Papież Franciszek w Nagasaki. "Świat bez broni nuklearnej jest możliwy i konieczny"*, 24 XI 2019, in: <http://www.wiadomosci.gazeta.pl/wiadomosci/7,114881,25442866,papiez-franciszek-w-nagasaki-swiat-bez-broni-nuklearnej-jest.html>, [Zugriff: 29. Februar 2020]; [ohne Autor], *Papież Franciszek w Nagasaki: Pieniądze wydawane na broń atomową to obraza dla niebios*, 24 XI 2019, in: <http://www.wiadomosci.wp.pl/papiez-franciszek-w-nagasaki-pieniadze-wydawane-na-bron-atomowa-to-obraza-dla-niebios-6449509248542337a>, [Zugriff: 29. Februar 2020]; [ohne Autor], *Papież w Japonii: Hołd dla ofiar bomb atomowych i prześladowań religijnych*, 24 XI 2019, in: <http://www.fakty.interia.pl/swiat/iId,2789970,iAId,347029>, [Zugriff: 29. Februar 2020]; [ohne Autor], *Papieska msza w Nagasaki. Przybyły tysiące wiernych*, 24 XI 2019, in: <http://www.wiadomosci.onet.pl/religia/papiez-w-japonii-msza-w-nagasaki/qtmnmzs>, [Zugriff: 29. Februar 2020]; [ohne Autor], *Symboliczna wizyta w Hiroszimie. Papież spotkał się z ocalałymi*, 24 XI 2019, in: <http://www.wiadomosci.onet.pl/swiat/papiez-w-hiroszimie-spotkal-sie-z-ocalalymi/cn19b9f>, [Zugriff: 29. Februar 2020]; [ohne Autor], *Papież spotkał się z ofiarami katastrofy w Fukushima z 2011 roku*, 25 XI 2019, in: <http://www.wiadomosci.onet.pl/swiat/wizyta-franciszka-w-japonii-spotkanie-z-ofiarami-katastrofy-w-fukushimie/gwh8tkbb>, [Zugriff: 29. Februar 2020]; [ohne Autor], *Papież do władz Japonii: chrońmy życie, szanujmy godność i prawa ludzi*, 25 XI 2019, in: <http://www.wiadomosci.onet.pl/religia/aktualnosci/papiez-do-wladz-japonii-chronmy-zycie-szanujmy-godnosc-i-prawa-ludzi/319qspd>, [Zugriff: 29. Februar 2020]; [ohne Autor], *Franciszek w Tokio: Głośmy Ewangelię życia!*, 25 XI 2019, in: <http://www.wiadomosci.onet.pl/religia/aktualnosci/franciszek-w-tokio-glosmy-ewangeliezycia/v7dbf4t>, [Zugriff: 29. Februar 2020]; [ohne Autor], *Papież Franciszek z wizytą w Tokio. Wystąpił w japońskim stroju*, 26 XI 2019, in: <http://www.kobieta.wp.pl/papiez-franciszek-z-wizyta-w-tokio-wystapil-w-japonskim-stroju-6450185608517761a>, [Zugriff: 29. Februar 2020].

Mitteilungen von Nachrichtenagenturen. Es kommt vor, dass die Mitteilungen in verschiedenen Internetdiensten kopiert werden. Es sind somit weder umfangreiche noch vertiefte Kommentare hinsichtlich der päpstlichen Lehre. Sichtbar ist die Tendenz zu immer kürzeren Berichten aus den päpstlichen Pilgereisen in den inländischen Internetportalen. Die päpstlichen Pilgerreisen im Jahre 2019 waren insbesondere mit dem Ökumenismus, dem religionsübergreifenden Dialog, den Flüchtlingen, der Friedenseinführung oder Evangelisierung durch Arbeit zugunsten der ausgeschiedenen Menschen verbunden. Die in den Laienmedien veröffentlichten theologischen Inhalte waren somit mit der Ekklesiologie, der Theologie der Barmherzigkeit, der Moraltheologie, der Theologie der Geistigkeit, dem Dialog, dem Ökumenismus und dem religionsübergreifenden Dialog verbunden. Man konzentrierte sich darin auf der Darstellung der „überzeugenden“ Kirche, die nach Papst Franziskus eine solche wird, wenn sie beginnt, mit Sorge um den Menschen, insbesondere um den ausgeschlossenen und ausgeschiedenen zu leben.

3. PASTORALE SCHLUSSFOLGERUNGEN

Die erste Papstbotschaft zum Welttag der Massenmedien wurde nach dem 2. Vatikanischen Konzil im Jahre 1967 vom Papst Paulus VI. veröffentlicht. Im Dokument wurde betont, dass die sozialen Kommunikationsmittel wichtige Kommunikationswerkzeuge sind¹⁸. Die mit dem Internet verbundenen Inhalte wurden in den Botschaften ab 1990 angesprochen. Damals erschien die erste päpstliche Definition des Internets: „computerisiertes Teilnahmesystem“¹⁹. Es war eine Reaktion aufs Erscheinen des Internets, das ein Hauptträger neuer Medien ist. Johannes Paul II sprach sie immer öfter in seinen Botschaften direkt an. Ab 2009, d. h. ab den Pontifikaten von Benedikt XVI. und von Franziskus treten den virtuellen Raum betreffenden Inhalte bereits regelmäßig in den päpstlichen Botschaften auf. Durch die Entwicklung der Digital- und Medientechnik begannen folgende Begriffe zu erscheinen: „neue Medien“, „Globalisierung“, „Mobiltelefone“, „Cyberspace“,

¹⁸ Siehe Paul VI., *Orędzie na 1. Światowy Dzień Środków Społecznego Przekazu „Środku społecznego przekazu ważnymi elementami cywilizacji”*, 24. Januar 1967, in: <https://www.paulus.org.pl/266,1-sdssp-pawel-vi-1967> [Zugriff: 29. Februar 2020].

¹⁹ Siehe Johannes Paul II., ebenda.

„SMS“, „Android“, „Fakenews“ oder „Deepfakke“²⁰. Die Päpste wiesen immer auf die Rolle neuer Medien in der Gestaltung der heutigen Zivilisation hin. Sie wiesen sowohl auf die Chancen als auch auf die Gefahren hin, die mit dem Internet zusammenhängen. Franziskus bemerkte die Frage der Algorithmen, die unsere Interaktionen in den sozialen Medien steuern. Er sah sie als Hindernis im Bauen eines stimmigen Bildes der Welt an. Die besprochenen Päpste wiesen auch auf die Notwendigkeit der christlichen Formation der Sender und der Empfänger auf. Sie glaubten, die Internetmedien sind zur Evangelisierung und einer gewissenhaften ekklesischen Information zu nutzen. Neue Medien sollen ein gegenwärtiger Areopag werden, ein Ort des Treffens, des Dialogs auch für Menschen unterschiedlicher Religionen und Kulturen. Sie sind eine Chance für die Vertiefung der Bindungen, sie können allerdings auch eine Gefahr sein. Die Anwesenheit der Kirche und ihrer Institution im virtuellen Raum, insbesondere unter den säkularen Sendern, ist notwendig. Sie dient der Evangelisierung mithilfe aller verfügbaren Werkzeuge. Sachkundige Handhabung neuer Medien kann nicht nur das religiöse Bewusstsein der Internetnutzer ändern, sondern auch die christliche Einstellung im realen Leben gestalten. Eine wertvolle Übertragung kann nicht nur Informations-, sondern auch eine Formationsfunktion erfüllen. Internet kann als vielschichtiger Raum nicht nur ein Ort des Gedankenaustauschs, sondern auch ein Werkzeug der Evangeliumsverkündung werden. So geschieht tatsächlich immer öfter. P. J. Kloch stellt eine Forderung, das Internet als Werkzeug der Evangelisierung zu nutzen. Er glaubt, die Kirche (ihre partikulären Gemeinschaften und Institutionen) soll dieses Werkzeug zur Verkündung der Frohen Botschaft (Evangelisierung, Katechesen, Information), zum Heiligen (Bibel, Gebet, Exerzitien, Informationen über Pilgerreisen), zum Verbreiten der Wohltätigkeit (Sozialhilfe, Freiwilligendienst, Zusammenarbeit, Bilden der Gemeinschaft um die Initiative) und zum Lehren (theologische Reflexion, Bildung der ekklesischen Gemeinschaft) verwenden²¹.

Obwohl die Reichweite der christlichen Internetportale nicht groß ist, stellen sie jedoch die Kirchenlehre dar. In den Laienportalen ist die Kirchenlehre in begrenztem Umfang anwesend. Die Anzahl der dort veröffentlichten Mitteilungen betreffend die päpstlichen Pilgerreisen sinkt. Die meisten Nachrichten in den

²⁰ Vergl. M. Wrzos, *Neue Missionsmedien in Polen vordem Hintergrund der Papstbotschaften zum Welttag der Massenmedien*, w: „Studia Misjologiczne“ 1 (8) 2018, S. 165–198.

²¹ Siehe J. Kloch, *Kościół w Polsce...*, S. 209–278.

analysierten Portalen (onet.pl; wp.pl; interia.pl; gazeta.pl; o2.pl; fakt.pl) wurden während der jeweiligen päpstlichen Pilgerreise veröffentlicht. Einige wurden bis 10 Tage vor der Pilgerreise oder 3 Tage danach veröffentlicht (obwohl in einigen Fällen es der letzte Tag der Pilgerreise war – bewirkte der Zeitunterschied, dass die Nachrichten offiziell am nächsten Tag veröffentlicht wurden). In einem Fall erschien die Nachricht zwei Monate vor der Pilgerreise. Die die jeweilige Pilgerreise von Franziskus betreffenden Informationen „lebten“ ein paar Tage in den am meisten meinungsbildenden Portalen. Je ein apostolischer Besuch wurden im Durchschnitt zirka 20 Nachrichten (23,29) veröffentlicht. Es ist deutlich weniger als vor einem Jahr, damals fielen im Durchschnitt zirka 43 Nachrichten je Pilgerreise an. Unter den Reisen gab es auch solche, z. B. betreffend Marokko, Bulgarien und Nordmazedonien wie auch Rumänien, wo die Benachrichtigung über die

Die Reichweite der christlichen Internetportale ist nicht groß ist, sie stellen jedoch die Kirchenlehre dar. In den Laienportalen ist die Kirchenlehre in begrenztem Umfang anwesend. Die Anzahl der dort veröffentlichten Mitteilungen betreffend die päpstlichen Pilgerreisen sinkt.

päpstliche Pilgerreise sehr gering war (7–8 Informationen gesamt in den analysierten Portalen). Das größte Interesse genossen der Weltjugendtag und der Besuch von Papst Franziskus in Panama. Es gibt noch kein Werkzeug bearbeitet, das prüfen lässt, wie lange die jeweilige Nachricht auf der Hauptseite des jeweiligen Portals blieb. Möglicherweise waren es ephemere Nachrichten. Am meisten waren es Agenturnachrichten, oft durch verschiedene Portale dupliziert (83 %). Die meisten Nachrichten veröffentlichte das Portal onet.pl. Es wurden dort 83 Nachrichten veröffentlicht – was 50,92% aller analysierten Inhalte darstellt. Es lohnt sich die Situation herbeizuführen, in der die führenden allgemein thematischen Portale mit den christlichen Medien als Partner zusammenarbeiten (ein Beispiel dafür ist onet.pl). Dadurch könnten mehr mit dem Leben der Kirche verbundenen

Informationen in den säkularen Medien veröffentlicht werden, die auch zuverlässig durch Journalisten, die im Alltag Kontakt mit der Kirche haben, dargestellt werden.

Die zentralen Kircheninstitutionen wie Nachrichtenbüro der Polnischen Bischofskonferenz oder der Pressesprecher der Apostolischen Nuntiatur könnten im Rahmen des ausarbeiteten Missions- und Medienkonzepts eine Gruppe Menschen bilden, die sich mehr um die Anwesenheit der Kirche in den Medien kümmern möchten. Die Mitglieder dieses Teams würden die päpstlichen Pilgerreisen vorbereitenden bzw. zusammenfassenden Texte erstellen. Auf den säkularen Portalen werden solche Besprechungen in der Regel nicht veröffentlicht. Die Texte sollen verständlich für den Empfänger sein und gemäß den Regeln des Internetjournalismus erstellt werden. Laienfreiwilligen könnten sich damit beschäftigen, den es lohnt sich, zu vertrauen und diesen Teil der Funktion der Kirche zu überlassen. Oft können sie sich besser als Geistlichen dieses Kommunikationswerkzeugs, das neue Medien sind, bedienen. Dank diesem Team würden Redaktionen fertige Nachrichten erhalten (Angabe von interessanten Elementen der Pilgerreise, Besprechung des Besuchs), die sie dann später nutzen könnten. Die Berufung eines solchen Teams ist auch deswegen angebracht, dass ein Teil der säkularen Redaktionen keinen Zugriff zur Datenbank der Katholischen Informationsagentur (Katolicka Agencja Informacyjna – KAI) hat (die Nutzung der Datenbank von KAI ist gebührenpflichtig). Bei der Vorbereitung der Nachrichten bzw. Besprechungen für säkulare Portale ist anzunehmen, dass es unter den Lesern und auch den Journalisten Personen gibt, die keinen Kontakt zur Kirche haben. Deswegen wäre die hermetische, ekklesische Kommunikationsweise nicht verständlich für sie.

Gemäß der Forderung von J. Kloch ist eine breitere Anwesenheit der Kirche in den Internet- und Laienmedien möglich. Die Zusammenarbeit mit jeweiligen Medien kann dazu führen, dass sie zur Evangelisierung, zu Katechesen, zur Information, zur Verkündung der ekklesischen Lehre oder zum Bilden einer Gemeinschaft der Menschen, die sich an einer Initiative beteiligen möchten, genutzt werden. Diese Zusammenarbeit und Wirkung der Menschen, die sich gut in Internetmedien wiederfinden, sind notwendig. Ihre große Reichweite und der Wirkungsbereich könnte dafür verwendet werden, über Ereignisse aus dem Kirchenleben breiter zu informieren. Die Pilgerreisen des Papstes, seine Lehre, Missionen, Engagement für ausgeschiedene Personen, Jugend sind Themen, die ein positives Image der Kirche im säkularen Internetraum bilden könnten. Wichtig

ist eine professionelle Vorbereitung von ein paar Personen, die eine solche Herausforderung annehmen möchten und eine Erzählung über die Erzählung in den Internetmedien aufbauen.

Eine Änderung der journalistischen Narration betreffend die nicht direkt mit dem theologisch- seelsorgerischen Thema der päpstlichen Besuche verbundenen Fragen ist bemerkbar. Die Redakteure weisen auf die sexuellen Missbräuche von Minderjährigen, die Seelsorge von homosexuellen Personen oder unerwartete Ereignisse während der Besuche (z. B. zufälliger Schlag des Papstes, die Ermütigung des Papstes, dass die Journalisten „einen kleinen Whisky“ trinken) hin. Der aktuelle Papst gewinnt auch die Aufmerksamkeit der sozialen Kommunikationsmittel durch seine bildliche Sprache und den Seelsorgestil. Es ist wünschenswert, dass derartige Narration die Grundlage für weitere vertiefte Evangelisierungs- und theologische Überlieferung wird. Es lohnt sich, dieses Postulat in der medialen Strategie der Kirche zu berücksichtigen.

Die Entwicklung der Technik hat Einfluss darauf, dass die menschlichen Gewohnheiten sich schnell ändern. Dies gilt auch für den Zugang zur Information. Früher standen Presse, Radio und Fernsehen, sog. traditionelle Medien an der Spitze. Heute ist das Internet (und die diese Technologie nutzenden Medien) das beliebteste Medium. Es wird von rund 83% der polnischen Gesellschaft genutzt. Junge Leute lesen sporadisch Zeitschriften, hören Radio oder sehen fern. Am häufigsten sind sie stets „online“ anhand der Computer und der Mobilgeräte (Telefone, Tablets, Uhren, Handschuhe usw.). Neben den Sozialmedien (Facebook, Twitter, Google+, Instagram oder Pinterest) spielen derzeit die größte Rolle im Internet die beliebtesten publizistischen Portale. Manche von ihnen erreichen mehr als 17 Mio. Leser monatlich, die oft ein paar Mal täglich die beliebte Seite besuchen (wp.pl). Unter den Ressourcen dieser Portale sollen sich mit der Kirche, darunter auch mit den päpstlichen Pilgerreisen zusammenhängende Informationen befinden.

Als Zusammenfassung und Antwort auf die Forschungshypothesen scheint es, dass die erste davon: Die Medien in Polen informieren sachgemäß über die Auslandspilgerreisen von Papst Franziskus (quantitativ und qualitativ) – teilweise bestätigt ist. Die zweite: „Die Internetmedien informieren nicht über theologische Inhalte und päpstliche Botschaften, und konzentrieren sich auf weniger wichtige, jedoch mehr effektvolle Ereignisse und Themen“ – unbestätigt ist. Und die dritte: „Die Anzahl der Informationen und die Benachrichtigungsart über die Auslandspilgerreisen ist niedriger“ bestätigt ist.

BIBLIOGRAFIE

A. Analysierte Dienste

- Http://www.fakt.pl, [Jahr 2019].
 Http://www.gazeta.pl, [Jahr 2019].
 Http://www.interia.pl, [Jahr 2019].
 Http://www.o2.pl, [Jahr 2019].
 Http://www.onet.pl, [Jahr 2019].
 Http://www.wp.pl, [Jahr 2019].

B. Sonstige Publikationen

- Benedikt XVI, 43. *Welttag der sozialen Kommunikationsmittel, 2009 – Neue Technologien – neue Verbindungen. Für eine Kultur des Respekts, des Dialogs, der Freundschaft*, 24. Januar, in: http://www.vatican.va/content/benedict-xvi/de/messages/communications/documents/hf_ben-xvi_mes_20090124_43rd-world-communications-day.html [Zugriff: 29. Februar 2020].
- Chudziński E. [Red.], *Słownik wiedzy o mediach*, Warszawa–Bielsko-Biała 2007.
- Franziskus, 50. *Welttag der sozialen Kommunikationsmittel, 2016 – Kommunikation und Barmherzigkeit: eine fruchtbare Begegnung*, 24. Januar 2016, in: http://www.vatican.va/content/francesco/de/messages/communications/documents/papa-francesco_20160124_messaggio-comunicazioni-sociali.html [Zugriff: 29. Februar 2020].
- Franziskus, 52. *Welttag der sozialen Kommunikationsmittel, 2018 – “Die Wahrheit wird euch befreien” (Joh 8,32). Fake news und Journalismus für den Frieden*, 24. Januar 2018, in: http://www.vatican.va/content/francesco/de/messages/communications/documents/papa-francesco_20180124_messaggio-comunicazioni-sociali.html [Zugriff: 29. Februar 2020].
- Franziskus, 54. *Welttag der sozialen Kommunikationsmittel (2020) – „Damit du deinem Sohn und deinem Enkel erzählen kannst“ (Ex 10,2). Das Leben wird Geschichte*, 24. Januar 2020, in: http://www.vatican.va/content/francesco/de/messages/communications/documents/papa-francesco_20200124_messaggio-comunicazioni-sociali.html [Zugriff: 29. Februar 2020].
- Goban-Klas T., *Media i komunikowanie masowe. Teorie i analizy prasy, radia, telewizji i Internetu*, Warszawa 1999.
- Hofman I., *Paradygmaty nowej dyscypliny*, in: „Studia Medioznawcze” 2019, (79) 4, S. 308–317.
- Johannes Paul II, *Orędzie na 24. Światowy Dzień Środków Społecznego Przekazu, Misja Kościoła w erze komputerów*. 24. Januar 1990, in: <https://www.paulus.org.pl/243,24-sdssp-jan-pawel-ii-1990> [Zugriff: 29. Februar 2020].
- Kloch J., *Kościół w Polsce wobec Web 2.0*, Kielce 2013.
- Krzysztofek K., *Status mediów cyfrowych: stare i nowe paradygmaty*, in: *Global Media Journal – Polish Edition* 1 (1) 2006 14.

- Levinson P., *Nowe nowe media*, Kraków 2010.
- Manovich L., *Język nowych mediów*, Warszawa 2006.
- Manovich L., *New Media From Borges to HTML*, Massachusetts 2003.
- Nieć M., *Komunikowanie społeczne i media*, Warszawa 2010.
- Paul VI., *Orędzie na 1. Światowy Dzień Środków Społecznego Przekazu „Środki społecznego przekazu ważnymi elementami cywilizacji”*, 24. Januar 1967, in: <https://www.paulus.org.pl/266,1-sdssp-pawel-vi-1967> [Zugriff: 29. Februar 2020].
- Roman K., *Najnowsze nowe media i stare nowe media. Spór o definicję nowych mediów*, in: *Dyskurs* 2(22) 2016 20–39.
- Szpunar M., *Czym są nowe media – próba konceptualizacji*, in: *Studia medioznawcze* 4(35) 2008 32.
- Szpunar M., *Imperializm kulturowy Internetu*, Kraków 2017.
- Szpunar M., *W stronę nowych mediów*, Toruń 2010.
- Wrzos M., *Apostolische Auslandsreisen von Papst Franziskus, darunter Missionsreisen, in den wichtigsten nationalen Internetportalen (Jahr 2016)*, in: „Kultura-Media-Teologia”, 2 (38) 2019, S. 67–114.
- Wrzos M., *Apostolische Auslandsreisen von Papst Franziskus, darunter Missionsreisen, in den wichtigsten nationalen Internetportalen (Jahr 2017)*, in: „Kultura-Media-Teologia”, 4 (39) 2019, S. 159–198.
- Wrzos M., *Apostolische Auslandsreisen von Papst Franziskus, darunter Missionsreisen, in den wichtigsten nationalen Internetportalen (Jahr 2018)*, in: „Kultura-Media-Teologia”, 1 (40) 2019, S. 116–151.
- Wrzos M., *Neue Missionsmedien in Polen vor dem Hintergrund der Papstbotschaften zum Welttag der Massenmedien*, in: *Studia Misjologiczne* 1 (8) 2018 165–198.
- Wrzos M., *Zagraniczne podróże apostolskie, w tym misyjne, papieża Franciszka w najważniejszych krajowych portalach internetowych, cz. I (lata 2013–2014)*, in: „Kultura-Media-Teologia”, 1 (28) 2017, S. 111–141.
- Wrzos M., *Zagraniczne podróże apostolskie, w tym misyjne, papieża Franciszka w najważniejszych krajowych portalach internetowych, cz. II (rok 2015)*; in: „Kultura-Media-Teologia”, 4 (31) 2017, S. 140–179.

Biogramm

Marcin Wrzos OMI (geb. 1977), Priester, Missionar Oblate der Makellosen Jungfrau Maria; Doktor der Theologie im Fachgebiet Missionswissenschaft und Theologie der sozialen Kommunikationsmittel UKSW (2013), er absolvierte das Studium in politischen Wissenschaften und Journalismus an UAM (2008), Polonistik an UJ (2016) sowie Schutz personenbezogener Daten an UKSW (2018). Autor von Artikeln über Missionen in den sozialen Kommunikationsmitteln sowie über Nutzung der sozialen Kommunikationsmittel in Missionen. Er forscht die Anwesenheit der Kirche im Internet. Autor von vier Buchpublikationen: „Polskie czasopisma misyjne po II wojnie światowej. Studium misjologiczno-prasoznawcze” „Bibliografia polskich czasopism misyjnych. Lata 1945–2013”, „Oblates

missionary press in Europe“ (Redakteur) und „Główne idee teologiczne, historia i funkcje obłackiego czasopiśmiennictwa misyjnego w Polsce (1926–2016)“ sowie von mehr als zehn wissenschaftlichen Artikeln. Ei ist freier Mitarbeiter der Fakultäten für Theologie der Universitäten UAM und USz. Er leitet die Veröffentlichung von „Misyjne Drogi“ und das Internetportal misyjne.pl.

ORCID: 0000-0003-3513-0158